

Abschlussbericht

Sustainable Economy Summit

Unternehmen als Motor für die sozial-ökologische Transformation

Gefördert von: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Aktenzeichen: AZ 38639/01

Projektlaufzeit: 06.12.2022 – 05.06.2024

Berichtszeitraum: 06.12.2022 – 05.06.2024

Projektleitung: Dr. Katharina Reuter
Projektbearbeitung: Mareike Lindner, Layla Müller
Verfasserin des Berichts: Mareike Lindner

Berlin, 03.09.2024

Sustainable Economy gGmbH
c/o Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW) e.V.
Unterbaumstr. 4
10117 Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Projektkennblatt.....	4
2.	Einführung.....	7
2.1.	Anlass für den Sustainable Economy Summit.....	7
2.2.	Zielsetzung des Sustainable Economy Summit.....	7
3.	Projektverlauf - Arbeitsschritte & Methoden.....	8
3.1.	Wahl des Veranstaltungsortes und -datums.....	8
3.2.	Nutzung des Projektmanagements Tool Odoo.....	9
3.3.	Markenaufbau und Webseite.....	10
3.4.	Inhaltliche Veranstaltungsplanung.....	11
3.5.	Nachhaltige Arbeitswelt, Fachkräfte für die Transformation - Young Sustainable Economy Summit.....	12
3.6.	Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis.....	13
3.7.	Starkes Netzwerk und Sponsor:innen des Summits.....	14
4.	Ergebnisse und Diskussion.....	15
4.1.	Wahl des Veranstaltungsortes und -datums.....	15
4.2.	Nutzung des Projektmanagements Tool Odoo.....	16
4.3.	Inhaltliche Veranstaltungsplanung.....	17
4.4.	Nachhaltige Arbeitswelt, Fachkräfte für die Transformation - Young Sustainable Economy Summit.....	18
4.5.	Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis.....	18
4.6.	Starkes Netzwerk und Sponsor:innen des Summit.....	19
5.	Öffentlichkeitsarbeit für den Sustainable Economy Summit.....	20
5.1.	Webseite.....	20
5.2.	E-Mail-Marketing.....	20
5.3.	Social Media-Marketing.....	21
5.4.	Influencermarketing.....	28
5.5.	Medienpartnerschaften.....	28
5.6.	Presse.....	30
6.	Fazit & Ausblick.....	35
	Anhang	

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Ticketportal Sustainable Economy Summit	9
Abbildung 2: Logo-Vorschläge.....	10
Abbildung 3: Themenfelder.....	11
Abbildung 4: LinkedIn-Post zum Young Sustainable Economy Summit	13
Abbildung 5: Übersicht Trägerkreis.....	14
Abbildung 6: Partnerschaften	15
Abbildung 7: Keynote von Michael Kellner, Parlamentarische Staatssekretär	17
Abbildung 8: Auszug aus dem 1. Newsletter.....	21
Abbildung 9: LinkedIn-Beitrag Save-the-Date (Dr. Katharina Reuter).....	22
Abbildung 10: Post LinkedIn-Event für den Livestream des Sustainable Economy Summit.....	23
Abbildung 11: LinkedIn-Post der Keynote von Dr. Robert Habeck	23
Abbildung 12: Post vom BNW zum Launch der Webseite und LinkedIn-Kanal	26
Abbildung 13: Recap-Post vom BNW nach dem Sustainable Economy Summit.....	27

1. Projektkennblatt

der

Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Az	38639/01	Referat	42	Fördersumme	122.238 €
----	-----------------	---------	-----------	-------------	------------------

Antragstitel	Sustainable Economy Summit – Unternehmen als Motor für die sozial-ökologische Transformation
---------------------	---

Stichworte	Wirtschaft/Nachhaltigkeitsmanagement Soziale Verantwortung, Sozialer Wandel, Transformationsprozess
-------------------	--

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
18 Monate	06.12.2022	05.06.2024	-

Zwischenberichte	halbjährlich
------------------	--------------

Bewilligungsempfänger	Sustainable Economy gGmbH (vormals Best Economy gGmbH) c/o Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft BNW e.V. Unterbaumstr. 4 10117 Berlin	Te 030/32599683 l.
	Geschäftsführerin Frau Dr. Katharina Reuter	Projektleitung Dr. Katharina Reuter
		Bearbeiterin Mareike Lindner

Kooperationspartner	-
----------------------------	---

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Angesichts der drängenden globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit und sozialer Ungerechtigkeit ist es von größter Bedeutung, dass Unternehmen, Regierungen und zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Kräfte bündeln, um eine nachhaltige Wirtschaft zu gestalten.

Die Sustainable Economy gGmbH verfolgt gemeinnützige Zwecke. Diese werden u.a. verwirklicht durch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die zur Entwicklung einer nachhaltigen, gemeinwohl-orientierten, ökologischen und sozialen Wirtschaft beitragen. Um zur Förderung der politischen Bildung und des Austausches zwischen Politik und nachhaltig ausgerichteten Unternehmen beizutragen, werden die Veranstaltungen der Sustainable Economy gGmbH auf diese Zielgruppe ausgerichtet.

Mit dem Sustainable Economy Summit soll eine Umsetzungskonferenz, eine „Leistungsschau“ der nachhaltigen Wirtschaft geschaffen werden – mit dem besonderen Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Neben Konferenzformaten, welche die Aktivitäten von Großunternehmen und Konzernen in den Mittelpunkt stellen, möchten wir progressiven KMU auf Augenhöhe eine Bühne bieten. Ziel ist auch, erstmalig die Transformationsakteure

– also zukunftsorientiert ausgerichtete (Wirtschafts-)Verbände - mit einem gemeinsamen Konferenzformat zusammenbringen.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Wahl des Veranstaltungsortes und -datums: Der Summit wurde strategisch in Berlin geplant, um eine zentrale Anlaufstelle für Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu schaffen. Das Datum wurde so gewählt, dass es in den Zeitrahmen der politischen Agenda passt und eine hohe Teilnehmerzahl erwartet werden konnte.

Projektmanagement: Zur effizienten Planung und Durchführung wurde das Projektmanagement-Tool Odoo eingesetzt. Dieses Tool ermöglichte eine strukturierte Verwaltung von Aufgaben, Terminen und Ressourcen, was die Koordination zwischen den Teammitgliedern erleichterte.

Markenaufbau und Webseite: Der Aufbau einer starken Marke und einer informativen Webseite war für die Gewinnung von Sponsor:innen, Speaker:innen, Medienpartner:innen und Teilnehmenden aus Wirtschaft und Politik entscheidend. Die gewählte Agentur NEW.STANDARD.STUDIO setzte unsere Anforderungen sehr gut um.

Inhaltliche Veranstaltungsplanung: Die Programmgestaltung umfasste Gewinnung die hochkarätiger Speaker:innen und die Sicherstellung einer paritätischen Besetzung der Formate.

Nachhaltige Arbeitswelt und Young Sustainable Economy Summit: Ein spezielles Format für junge Talente wurde entwickelt, um den Austausch zwischen Studierenden und Unternehmen zu fördern sowie die Herausforderungen für die künftige Generation in der Arbeitswelt zu diskutieren.

Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis: Die Bildung eines diversen Trägerkreises aus progressiven Wirtschaftsverbänden verschiedenster Branchen und die Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern war entscheidend für die Entwicklung und Durchführung des Summits im Sinne der Zielsetzung.

Starkes Netzwerk und Sponsor:innen des Summit: Die DBU spielte die entscheidende Rolle bei der Finanzierung des ersten Summit. Intensive Gespräche mit Unternehmen und weiteren Stiftungen führten zur Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel. Zudem wurde durch die aktive Einbindung von Schlüsselakteur:innen und Partner:innen ein starkes Netzwerk geschaffen, das die Reichweite und den Einfluss des Summit maßgeblich positiv beeinflusste.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit war maßgeblich für den Erfolg der Veranstaltung verantwortlich. Die Entwicklung und Umsetzung einer gezielten Kommunikationsstrategie, um die relevanten Zielgruppen effektiv anzusprechen, war hierfür ausschlaggebend. Eine zentrale Rolle spielte dabei die Summit-Webseite, die nicht nur als Informationsquelle zur Veranstaltung diente, sondern auch als wichtige Plattform für Teilnehmende, Partner:innen und Speaker:innen fungierte.

Durch gezielte E-Mail-Marketingkampagnen wurden Interessierte direkt angesprochen und regelmäßig über Neuigkeiten informiert. Um die Reichweite zu maximieren und das Engagement aller Stakeholder zu fördern, wurde LinkedIn intensiv für das Social Media-Marketing genutzt. Darüber hinaus wurden Medienpartnerschaften und Pressearbeit strategisch eingesetzt, um eine breite mediale Präsenz sicherzustellen und ein größeres Publikum zu erreichen.

Ergebnisse und Diskussion

Der Fokus der dritten Projektphase von Dezember 2023 bis Juni 2024 lag auf der Durchführung des Sustainable Economy Summits vom 11.- 13.12.2023 und der anschließenden, intensiven Nachbearbeitung.

Mehr als 400 geladene Gäste, darunter CEOs namhafter Unternehmen, tauschten sich vor Ort bei diesem branchenübergreifenden Event mit politischen Entscheidungsträger:innen aus. 120 Speaker:innen bereicherten die Konferenz, darunter 50% weibliche Speakerinnen. Der Live-Stream von der Hauptbühne wurde über Youtube von über 4.000 Menschen verfolgt. Beim Young Sustainable Economy Summit am 11.12.2023 kamen Studierende sowie jungen Talente mit Unternehmen der zukunftsorientierten Wirtschaft ins Gespräch.

Im Rahmen des Summits wurde das erste Sustainable Economy Barometer veröffentlicht, eine repräsentative CIVEY-Studie unter Entscheider:innen zum Stellenwert von Nachhaltigkeit. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Mehrheit der befragten Entscheider:innen in deutschen Unternehmen davon überzeugt ist, dass nachhaltige Geschäftsmodelle Treiber für den langfristigen Unternehmenserfolg sind.

In der Phase der Nachbearbeitung wurde die Konferenz hinsichtlich finanzieller, personeller und organisatorischer Aspekte evaluiert. Alle um den Sustainable Economy Summit ergriffenen Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeits- und Pressearbeit wurden im Nachgang der Veranstaltung auf ihre Wirkungskraft und Reichweitenstärke geprüft und entsprechende Handlungsempfehlungen für die Zukunft wurden festgehalten.

Fazit

Der 1. Gipfeltreffen der Transformation in Berlin war ein großer Erfolg und hat wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt. Die dreitägige Konferenz bot eine wertvolle Plattform für den Austausch von Ideen und Strategien zur Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft. Die Diskussionen verdeutlichten die Dringlichkeit gemeinsamer Anstrengungen, um ökologische und soziale Herausforderungen effektiv anzugehen.

Kleinen und mittlere Unternehmen (KMU) konnte der Summit ein Konferenzformaten auf Augenhöhe bieten. Auch das Ziel, erstmalig zukunftsorientiert ausgerichtete (Wirtschafts)Verbände als Transformationsakteure mit einem gemeinsamen Konferenzformat zusammenzubringen, wurde erreicht. Die vielseitigen Beiträge und konstruktiven Debatten haben gezeigt, dass die Transformation nur im Dialog zwischen Wirtschaft und Politik und mit einer starken Zusammenarbeit zwischen allen gesellschaftlichen Akteur:innen gelingen kann. Die Konferenz markiert somit einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt ● An der Bornau 2 ● 49090 Osnabrück ● Tel 0541/9633-0 ● Fax 0541/9633-190 ● <http://www.dbu.de>

2. Einführung

2.1. Anlass für den Sustainable Economy Summit

Angesichts drängender globaler Herausforderungen wie der Klimakrise, der Ressourcenknappheit und sozialer Ungerechtigkeit ist es von größter Bedeutung, dass Unternehmen, Regierungen und zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Kräfte bündeln, um eine nachhaltige Wirtschaft zu gestalten. Eine nachhaltige Wirtschaft erfordert ein breites Bündnis von Akteur:innen, die ihre Ressourcen, ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen teilen, um Umwelt- und Klimaschutz voranzubringen.

2.2. Zielsetzung des Sustainable Economy Summit

Die Sustainable Economy gGmbH verfolgt gemeinnützige Zwecke. Diese werden u.a. verwirklicht durch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die zur Entwicklung einer nachhaltigen, gemeinwohl-orientierten, ökologischen und sozialen Wirtschaft beitragen. Um zur Förderung der politischen Bildung und des Austausches zwischen Politik und nachhaltig ausgerichteten Unternehmen beizutragen, sollen die Veranstaltungen der Sustainable Economy gGmbH auf diese Zielgruppe ausgerichtet werden.

Mit dem Sustainable Economy Summit wurde eine Umsetzungskonferenz, eine „Leistungsschau“ der nachhaltigen Wirtschaft geschaffen werden – mit dem besonderen Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Neben Konferenzformaten, welche die Aktivitäten von Großunternehmen und Konzernen in den Mittelpunkt stellen, haben wir progressiven KMU auf Augenhöhe eine Bühne geboten. Ziel war auch, erstmalig die Transformationsakteure – also zukunftsorientiert ausgerichtete (Wirtschafts)Verbände - mit einem gemeinsamen Konferenzformat zusammenzubringen.

Der Sustainable Economy Summit wird alle zwei Jahre auf Entscheider:innen-Level stattfinden. Innovative Startup-Lösungen machten das Event zusätzlich interessant. Damit bot der Summit gebündelt relevante und vielfältige Inspiration für Entscheider:innen aus Politik und Wirtschaft.

Das Konferenzformat adressiert in der Pilotphase die DACH-Region, eine Ausdehnung als europäische bzw. internationale Konferenz ist denkbar. Robuste Netzwerke zu relevanten Unternehmensverbänden und -netzwerken auf europäischer bzw. internationaler Ebene bestanden bereits, so waren z.B. die European Sustainable Business Association (Ecopreneur.eu), International Federation for the Economy for the Common Good und IFOAM Organics Europe, aber auch Verbände wie SME Europe oder World Business Council for Sustainable Development (wbcsd) etablierte Partner im Akteur:innen-Netzwerk der Veranstalter:innen.

Der Sustainable Economy Summit 2023 bot die Plattform, um Wissen und bewährte Praktiken aus verschiedenen Branchen zu teilen. Die soziale und ökologische Transformation erfordert interdisziplinäre Ansätze und die Zusammenarbeit von Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen. Durch den Austausch von Erfahrungen und Ideen konnten Kontakte für innovative Lösungen geknüpft werden.

Der Summit förderte die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Regierungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen und bot genau die Gelegenheit, Partnerschaften zu knüpfen und Synergien zwischen den verschiedenen Sektoren zu schaffen.

Zudem war der Summit eine Plattform für den Dialog und den Austausch zwischen politischen Entscheidungsträger:innen und Entscheider:innen aus der Wirtschaft. Die soziale und ökologische Transformation erfordert politische Unterstützung und die Integration nachhaltiger Prinzipien in Regierungsstrategien. Durch den Summit traten Entscheidungsträger:innen aus Politik und

Wirtschaft in einen konstruktiven Dialog, um gemeinsam über Ziele und Strategien zu diskutieren. Dieser Dialog trug dazu bei, politische Barrieren abzubauen und die Umsetzung von nachhaltigen Lösungen zu erleichtern.

3. Projektverlauf - Arbeitsschritte & Methoden

3.1. Wahl des Veranstaltungsortes und -datums

Mit Berlin wurde für den Summit ein Ort gewählt, der für die neue Bedeutung der progressiven Wirtschaft in der Politik steht. Heute sind die Unternehmen, die jahrzehntelange Nachhaltigkeitsexpertise aufgebaut, die Cleantech-Startups, die die technologischen Innovationen liefern genauso wie Sozialunternehmen wichtige Umsetzungspartner für die sozial-ökologische Transformation. Mit Berlin wurde aber auch ein Ort gewählt, der eine möglichst nachhaltige Anreise mit der Bahn und dem ÖPNV für die 400 Teilnehmenden bot.

Die Wahl der Location erfolgte im Hinblick auf folgende Kriterien:

- Verfügbarkeiten (Oktober 2023 – Februar 2024)
- Maximale Kapazität des größten Saals
- Anzahl der weiteren Räumlichkeiten
- Lage in Berlin/ Verkehrsanbindung
- Nachhaltigkeitsleistung/ Zertifizierung der Location
- Kosten

In Betracht kamen 22 Locations, von denen wiederum 4 in die engere Auswahl kamen. Dazu gehörten:

- AXICA Eventlocation (in Kombination mit der Akademie der Künste oder dem Allianz Forum)
- EUREF-Campus
- Motorwerk
- Café Moskau

Im Auswahlprozess wurden dem Gesellschafterkreis transparent alle Locations mit den Möglichkeiten, eventuelle Ausschlussgründe sowie die Favoritenliste vorgestellt. Am 05. Januar 2023 fiel die gemeinsame Entscheidung für die AXICA Event- und Tagungslocation in Kombination mit dem Allianz Forum. Die AXICA als Hauptlocation konnte alle Kriterien im Hinblick auf gewünschte Kapazitäten, exzellenter Nachhaltigkeitsleistung und Lage bestmöglich erfüllen und auch kostenseitig überzeugen. Mit der Ergänzung des Allianz Forums konnte dem Wunsch nach mehreren verschiedenen Räumlichkeiten für ein vielseitiges Konferenzprogramm nachgekommen werden.

Mit der Entscheidung für die Locations ging die Wahl des Termins einher – 11. bis 13. Dezember 2023.

Bei der Konzeption der Veranstaltung wurden zwei Locations in Kombination, die AXICA und das Allianz Forum, als Veranstaltungsstätten in Betracht gezogen. Nach intensiverer Abwägung der Chancen und Risiken, die Konferenz in zwei Locations und somit einem notwendigen Überqueren des Pariser Platzes von den Teilnehmenden und Speaker:innen, zu veranstalten, fiel im Herbst 2023

die Entscheidung, den Sustainable Economy Summit an einem Ort, der AXICA Eventlocation, durchzuführen.

3.2. Nutzung des Projektmanagements Tool Odoo

Bei der Wahl der Software wurden - wie in jedem Schritt des Projektes - Nachhaltigkeitskriterien herangezogen. Die Entscheidung fiel deshalb auf das Open-Source Tool Odoo - einer Enterprise-Resource-Planning-Software-Lösung. Die All-in-one Lösung bietet ein breites Spektrum an Tools: Projektmanagement, Marketingaktivitäten wie Mailings und Newsletter-Erstellung, Ticketverkauf, Rechnungserstellung und -verwaltung sowie ein Kundenbeziehungsmanagement (CRM). Die Integration aller Prozesse hat dazu beigetragen, unser Arbeiten zu automatisieren und zu optimieren.

Am 12.06.2023 wurde ein erstes Mailing aller 13 Trägerkreisverbände auf den Weg gebracht. Hierfür wurden pro Verband jeweils 20-30 potenzielle Teilnehmer:innen gebeten, sich über ein Anmeldeformular zu registrieren. Mit Zustimmung der Datenschutzrichtlinien wurden alle persönlichen Kontakte der 13 Trägerkreisverbände bei der Sustainable Economy gGmbH gebündelt.

TICKETS Tickets konfigurieren

Activation Code here

Opening Dinner
inkl. 19% MwSt.
Am 11.12.2023 18:30-22:00 Uhr.
Aperitif mit Häppchen, anschließ. Dinnerbuffet vegetarisch/vegan, vornehmlich in Bioqualität, inkl. alkoholfreie Getränke, Bier, Hausweine sowie Kaffeespezialitäten.
Nur in Verbindung mit einem Konferenz- oder Presseticket buchbar, welches Sie bitte zuerst auswählen.

49,00 €

Summit Dinner
inkl. 19% MwSt.
Am 12.12.2023, 18:30-22:00 Uhr.
3-Gang-Menü vegetarisch/vegan, in Bioqualität, inkl. alkoholfreie Getränke, Bier, Hausweine, einem Überraschungswein sowie Kaffeespezialitäten.
Nur in Verbindung mit einem Konferenz- oder Presseticket buchbar, welches Sie bitte zuerst auswählen.

89,00 €

Konferenzticket
MwSt. 0%, da Steuerbefreit lt. §4 Nr.22 UStG
Ermöglicht Zutritt zum Konferenzprogramm am 11., 12. und 13. Dezember (Dinner sind kostenpflichtig)
Verkauf endet am 04.12.23, 23:30 (Europe/Berlin)

900,00 €

Anmelden

AKTIVIERUNGSCODE/ TICKETCODE
Sollten Sie in Ihrer E-Mail einen **Aktivierungscode** für Ihr Sonderticket (z.B. für Speaker:innen) erhalten haben, geben Sie diesen bitte im Feld "Activation Code here" ein, um Ihr entsprechendes Ticket anzeigen zu lassen. Das Ticket ist vorher nicht sichtbar und wird erst angezeigt, nachdem Sie den Activation Code eintragen. Für dieses Event existieren KEINE Gutscheincodes.

DATUM & UHRZEIT
Montag Dezember 11, 2023
Start - 14:00 (Europe/Berlin)
↓
Mittwoch Dezember 13, 2023
Ende - 14:00 (Europe/Berlin)
Zu Kalender hinzufügen

STANDORT
AXICA Kongress- & Tagungszentrum GmbH

Exklusiv: Erhalten Sie von unserem Medienpartner ESG.Table wöchentliche Updates und die Sonderberichterstattung zum Sustainable Economy Summit

Abbildung 1: Ticketportal Sustainable Economy Summit

Quelle: <https://portal.sustainable-economy-summit.org/event/sustainable-economy-summit-2/register>

Nach einer längeren Phase des Aufbaus eines Ticketmoduls, das aufgrund der Anforderungen verschiedenster Ticketkategorien mehr Zeit in der Entwicklung beanspruchte, konnte der

Ticketverkauf am 19.10.2023 starten und allen angemeldeten Personen zur Verfügung gestellt werden.

An Verbands- oder Mitgliedsunternehmen einer der 13 Trägerkreise wurden die Tickets für 350 € verkauft, der reguläre Preis für das Konferenzticket betrug 900 €. Einigen Personengruppen, wie Speaker:innen, Sponsor:innen, Förder:innen und Medienpartner:innen, wurde ein Kontingent an kostenfreien Tickets zur Verfügung gestellt.

Für den Young Sustainable Economy Summit, der sich mit einem Programm am 11.12. von 14:00 – 17:30 Uhr an alle Menschen unter 25 Jahren, Studierende und Auszubildende richtete, waren Tickets für 19 € im Ticketportal erhältlich.

Zusätzlich zum Summit gab es für die Teilnehmenden die Gelegenheit, an zwei Abendessen teilzunehmen. Das Catering für das Abendessen fiel grundsätzlich nicht in den ideellen Bereich und ist nicht Teil des vorliegenden Projektes, rundet das Gesamtprogramm des Summits aber ab. Das Opening Dinner am 11.12. (49 €) sowie das Summit Dinner am 12.12. (89 €) waren im Ticketportal optional zubuchbar.

3.3. Markenaufbau und Webseite

Nach dem Einholen von zwei Vergleichsangeboten, wurde die Kreativagentur NEW STANDARD.STUDIO beauftragt, die Corporate Identity mit Logo zu entwickeln und parallel eine Webseitenpräsenz aufzubauen. Am 18.01.2023 wurden hierfür während eines Kick-Off Workshops gemeinsam anhand verschiedener Fragestellungen die Zielgruppen, sowie Charakteristika des Summit herausgearbeitet, um diese anschließend agenturseitig umzusetzen.

Der Markenaufbau orientierte sich im weiteren Verlauf an drei Leitfragen

- *Welchen Impact wollen wir generieren?*
- *Was bedeutet für uns, dass der Summit erfolgreich umgesetzt wurde?*
- *Welche Touchpoints wollen wir nutzen, um unsere Zielgruppe zu erreichen?*

Die daraus entwickelten Vorschläge für das Logo wurden dem Summit-Team im Februar vorgestellt. Konkret handelte es sich um drei sehr unterschiedliche Ansätze, die nach einer internen Besprechung dem Gesellschafterkreis präsentiert wurden.



Abbildung 2: Logo-Vorschläge

Quelle: Angebot NEW STANDARD.STUDIO

Nach der Abstimmung im Gesellschafterkreis arbeitete NEW STANDARD.STUDIO weiter konkret an dem favorisierten Design, der Route 3. Über die finale Version des Logos wurde am 13.03.2023 im Gesellschafterkreis abgestimmt. Anschließend wurde mit dem Design der Webseite <https://2023.sustainable-economy-summit.org/> begonnen, die am 05.04.2023 online ging.

Mit dem Fortschreiten der inhaltlichen Konzeption des Sustainable Economy Summit konnte die Webseite um zusätzliche Menüpunkte ergänzt werden: Kurzvorstellung der Verbände des Trägerkreises, eine erste Programmübersicht, bestätigte Speaker:innen und Moderator:innen, Partner:innen und Medienpartnerschaften sowie der Anmeldeöglichkeit für den Livestream. In den letzten Wochen kamen die Infos zur Teilnahme, das finale Programm mit der Möglichkeit, sich individuell ein Programm zusammenzustellen, die Anmeldung zum Young Sustainable Economy Summit sowie ein Spendenbutton hinzu.

3.4. Inhaltliche Veranstaltungsplanung

Die Themenauswahl wurde während der Klausurtagung mit den fünf Gesellschaftern vom 23.-24.03.2023 in Berlin eingehend besprochen. Klar wurde, dass es eine Vielzahl an Themenbereichen für die sozial-ökologische Transformation gibt, die nicht flächendeckend auf dem Summit dargestellt werden können. Als wichtigste Inhalte wurden folgende Themen identifiziert:



Abbildung 3: Themenfelder
Quelle: eigene Darstellung

Die Themen wurden im Prozess der weiteren Planung mit Speaker:innen zusammengebracht. Bei der Auswahl der Speaker:innen hat es sich die Sustainable Economy gGmbH zum Ziel gesetzt, alle Formate paritätisch zu besetzen.

3.5. Nachhaltige Arbeitswelt, Fachkräfte für die Transformation - Young Sustainable Economy Summit

Der Weg in die sozial-ökologische Transformation ist nicht ohne die Einbindung der jungen Generation denkbar. Zum Auftakt haben wir deshalb Studierende und Auszubildende sowie Menschen unter 25 Jahren eingeladen, beim Young Sustainable Economy Summit dabei zu sein. Ziel war der aktive Austausch mit Arbeitgeber:innen und das Entdecken der Vielfalt an Möglichkeiten und Chancen in der nachhaltigen Arbeitswelt. Role Models sollten Inspiration mit ihrem Weg zur Selbstwirksamkeit schaffen und Vernetzungen mit Unternehmen sollten Nachwuchskräften neue Perspektiven für eine lebenswerte Zukunft aufzeigen. Ein Anknüpfen an den von Die ZEIT Talent veranstalteten Sustainability Days sollte Synergien für die Stärkung und Präsenz von Nachhaltigkeitsthemen in der Wirtschaft schaffen.

Das Programm für die junge Generation, Studierende und Auszubildende wurde stetig weiterentwickelt und bekam mit „Nachhaltige Arbeitswelt, Fachkräfte für die Transformation - Young Sustainable Economy Summit“ einen aussagekräftigen Titel. Für die Gewinnung von Studierenden für dieses Event wurden vorrangig Hochschulen in Berlin und Brandenburg, aber auch weiterer Bundesländer, kontaktiert.

Das Veranstaltungsticket für den Young Sustainable Economy Summit am 11.12. von 14:00 -17:30 Uhr wurde ab dem 15.11.2023 für 19 € an alle Menschen unter 25 Jahren, Studierende und Auszubildende per Link auf der Webseite unter „[Young Sustainable Economy Summit](#)“ angeboten.

Über die Social Media-Kanäle Instagram und LinkedIn wurde das Event ebenfalls beworben und zur Teilnahme am Young Sustainable Economy Summit aufgerufen. <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7130481494472454144>

Um das Format entsprechend zu bewerben, konnten wir die Klimareporterin und Influencerin Louisa Schneider für eine Berichterstattung vor Ort, Moderation und ein Interview gewinnen. Louisa Schneider hat eine Reichweite von 46.300 Follower:innen auf Instagram sowie 14.200 Follower:innen auf LinkedIn (Stand: 06/2024). In dem am 02.12.2023 veröffentlichten Reel auf Instagram bewirbt die Influencerin die Veranstaltung konkret: <https://www.instagram.com/p/COWnBHKIJXO/>



Abbildung 4: LinkedIn-Post zum Young Sustainable Economy Summit

Quelle: https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_zukunft-wirtschaften-engagement-activity-7130481494472454144-frg_?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

3.6. Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis

Gesellschafter der Sustainable Economy gGmbH sind:

- Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft BNW e.V.
- Bioland e.V.
- BIO HOTELS
- International Federation for the Economy for the Common Good e.V.
- Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Um dem Satzungszweck und der Zielsetzung des gemeinsamen Konferenzformats mit möglichst hoher Breitenwirkung zu entsprechen, wurden für die Bildung des Trägerkreises der Veranstaltung gezielt weitere transformative Wirtschaftsverbände akquiriert. Hierzu wurde das Konzept des Sustainable Economy Summit an verschiedene Wirtschaftsakteure sowie Fachverbände nachhaltiger Branchen, wie B.A.U.M. e.V., SEND e.V. oder die DENEFF (Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz) herangetragen und intensive Gespräche geführt.

Dank bestehender Kooperationen und intensiver Netzwerkarbeit gelang es dem Kreis der fünf Gesellschafter:innen, den Trägerkreis innerhalb weniger Monate um weitere acht transformative

Wirtschaftsverbände zu erweitern. Diese 13 Organisationen bildeten zusammen den sogenannten „Trägerkreis“ der Konferenz. Der Trägerkreis sollte deren Ideen für den Sustainable Economy Summit einbringen und so das gemeinsame Konferenzformat in ihre Netzwerke tragen sowie den Summit mit ihrer Reichweite unterstützen.



Abbildung 5: Übersicht Trägerkreis

Quelle: Logos der Organisationen, eigene Darstellung

3.7. Starkes Netzwerk und Sponsor:innen des Summits

Schirmherrschaft

Als wichtigen Meilenstein hat der Projektträger die Gewinnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz für die Schirmherrschaft gesehen, die am 15. Dezember 2022 bestätigt wurde. Dr. Robert Habeck war Schirmherr des 1. Sustainable Economy Summits, da die Transformation der Wirtschaft auch zentraler Teil der Agenda des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist. Dr. Robert Habeck steht wie kein anderer Bundeswirtschaftsminister vor ihm für die innovativen und zukunftsorientierten Lösungen, die bereits heute die progressive Wirtschaft prägen. Die Schirmherrschaft unterstrich die notwendige Verbindung von Wirtschaft und Klimaschutz und die Rolle der Unternehmen als Motor für die sozial-ökologische Transformation.

Förderpartnerschaften

Die Umsetzung des 1. Sustainable Economy Summit basierte auf der Projektförderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Dank des Vertrauens in das Pilotprojekt konnten die Zielsetzungen realistisch umgesetzt werden und weitere wichtige Partnerschaften gewonnen werden.

Des Weiteren unterstützte die Mercator Stiftung den 1. Sustainable Economy Summit.

Sponsoring

Sofort nach der Zusage der Projektförderung wurde mit der Ansprache von Sponsor:innen begonnen, um den benötigten Eigenanteil für das Projekt zu akquirieren. Hierfür wurde ein aussagekräftiges Sponsoring-Kit ausgearbeitet und intensive Gespräche mit möglichen Geldgebern geführt.

Nachdem die erste Phase der Akquisition von Sponsor:innen bis Mai 2023 mit der Gewinnung von drei Hauptsponsor:innen bereits sehr erfolgreich war, konnten in den Folgemonaten eine Vielzahl an Sponsor:innen in den weiteren Kategorien gewonnen werden.

Durch das Priorisieren des Sponsorings, der Mithilfe der Verbände und dem ausgesprochen guten Netzwerk von Frau Dr. Reuter konnten diese starken Partnerschaften für den Summit gesichert werden:



Abbildung 6: Partnerschaften
 Quelle: <https://2023.sustainable-economy-summit.org/partnerschaften/>

4. Ergebnisse und Diskussion

4.1. Wahl des Veranstaltungsortes und -datums

Mit der Entscheidung im Herbst 2023, den Sustainable Economy Summit an nur einem Ort, der AXICA Eventlocation, durchzuführen und die Option für das Allianz Forum zu lösen, gingen zahlreiche Vorteile einher: das Entfallen der Überquerung des Pariser Platzes für die Teilnehmenden und damit einhergehenden Zeitverzögerungen im Programmablauf, Vermeidung eines zweimaligen Registrierungsprozesses, geringerer eventplanerischer Aufwand und nicht zuletzt die Reduzierung der Finanzlast.

Im Rahmen der Entscheidung für eine Location, wurde die Gestaltung des Solution & Community Space (vorheriger Titel „Markt der Möglichkeiten“) neu gedacht und das Auditorium in der AXICA als Location ausgewählt. Das Auditorium bietet als zentraler Ort zwischen dem Foyer und dem Forum Raum für Vernetzung sowie Austausch und zeigt Lösungen der Unternehmen auf. Am 12. und 13. Dezember wurde den Unternehmen und Organisationen sowie Förderpartner:innen Sichtbarkeit für ihre Lösungen geschaffen.

Programmatisch ergaben sich keine Änderungen, alle bis dahin geplanten Workshops und Panels konnten stattfinden, lediglich wurden einige Sessions parallel angeboten.

Demnach wurde diese Entscheidung sehr zum Vorteil im Hinblick auf die Veranstaltungsorganisation gewertet und sorgte für eine positive Eventerfahrung für die Teilnehmenden. Die Zusammenarbeit

mit dem Veranstaltungsteam der AXICA war durchgehend professionell und sehr angenehm, auf Änderungswünsche wurde flexibel reagiert.

Wie im Kapitel 3.1. vorgestellt, hat die AXICA Eventlocation aufgrund ihres starken Fokus auf Nachhaltigkeit sowie Transformation bereits bei der Wahl der Location überzeugt. Während der Veranstaltung konnten wir als Veranstalter maximal von der Vorgehensweise der AXICA profitieren - von 100 % Ökostrom, bis zu 90 % auf natürliches Licht, Regionalität im Cateringbereich, wasser- und energiesparende Geräte in allen Abteilungen, barrierearmen Räumlichkeiten u.v.m.

Ziel des Summit war es, nicht nur ein Gipfeltreffen der Transformation der Wirtschaft zu gestalten, sondern selbst Teil der nachhaltigen Transformationslösung zu sein. Dank der AXICA als Partner ist dies gelungen, wie auch die CO2-Bilanz bestätigt. Alle Maßnahmen und Überlegungen, den Sustainable Economy Summit so ressourcenschonend und nachhaltig wie möglich zu gestalten, sind auf unserer Webseite nach Handlungsfeldern sortiert nachzulesen: <https://2023.sustainable-economy-summit.org/nachhaltigkeit/>

Die Wahl des Veranstaltungsdatums war von vielerlei Faktoren abhängig: Verfügbarkeit der Location, Sitzungswochen, Ferien und Feiertagen sowie Veranstaltungen der Trägerkreisverbände und hat sich als passend erwiesen. Der generell eher krankheitsbelastete Winter hat sich nicht negativ auf den Summit ausgewirkt, der No-Show Anteil lag bei den üblichen 10% und 3 erkrankte Speaker:innen konnten kurzfristig ersetzt werden. Für die Fortsetzung des Sustainable Economy Summit wäre dennoch ein Termin im Frühjahr geeigneter. Mit Blick auf die Bundestagswahl in 2025 und anschließender Koalitionsverhandlungen wird April 2026 als Termin für den nächsten Sustainable Economy Summit präferiert.

4.2. Nutzung des Projektmanagements Tool Odoo

Die Integration des Tools Odoo war im Hinblick auf die Flexibilität, Skalierbarkeit und Kosteneffizienz im Vergleich zu anderen Optionen die beste Lösung für den Sustainable Economy Summit.

Nichtsdestotrotz gab es einige Herausforderungen, insbesondere was das Zeitmanagement anbelangte, da bestimmte technische Anforderungen verzögert umgesetzt wurden und der Support seitens Odoo nicht kontinuierlich zu unserer Zufriedenheit war. So startete der Ticketverkauf beispielsweise erst am 19.10.2023 und nicht alle Personen, die sich vorab angemeldet hatten, kauften letztlich auch ein Ticket. Der zeitliche Rahmen zwischen Versand der Einladungen, der Zusagen und dem tatsächlichen Ticketkauf war zu lang, so dass mehrere Eingeladene aus Termingründen absagten.

Aus dem späten Verkaufsstart resultierten zudem erhebliche finanzielle Konsequenzen. Infolge der fehlenden Einnahmen wurde die Liquiditätssicherung im Herbst zu einem herausfordernden Thema. Die Unwägbarkeiten über die Entwicklung des Ticketverkaufs erschwerten die weiteren Planungen für den Sustainable Economy Summit.

Aufgrund der geplanten Anwesenheit des Vizekanzlers waren erhöhte Sicherheitsvorkehrungen vor Ort notwendig, die in enger Kooperation mit dem Bundeskriminalamt (BKA) und der AXICA Eventlocation abgestimmt wurden. Demnach mussten von allen am Event teilnehmenden Personen Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Firma/Organisation und Funktion erfasst und im Vorhinein übermittelt werden. Die Erfassung der Daten wurde ebenfalls über Odoo abgewickelt. Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen und fehlender Schnittstellen, nahm die Datenerfassung und -übertragung erheblichen Zeitaufwand ein, was bei den knappen personellen Ressourcen eine Herausforderung darstellte.

Generell war der aus datenschutzrechtlichen Gründen notwendige zweistufige Einladungsprozess, langwierig und ressourcenzehrend, jedoch beim Pilotprojekt unumgänglich. Künftig soll mit einem zunächst exklusiven Zugriff für die Verbände gearbeitet werden, bis dann ein freier Zugriff auf das

Ticketportal möglich ist. Der Zwischenschritt der Einladung wird komplett entfallen und das Tickettool bereits mindestens 6 Monate vor Konferenzbeginn bereitgestellt. Die große Datenbank mit den jetzigen Kontakten ist für den Summit 2026 vorteilhaft..

4.3. Inhaltliche Veranstaltungsplanung

Mit der Programmgestaltung einhergehend, konnte das Team um dem Sustainable Economy Summit kontinuierlich hochkarätige Speaker:innen gewinnen.

Das gesetzte Ziel, alle Formate paritätisch zu besetzen, wurde erreicht. 62 weibliche Speakerinnen und 63 männliche Speaker bereicherten den Summit in 2023.

Beim Gipfeltreffen der Transformation waren u.a. folgende Speaker:innen dabei:

Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung, Michael Kellner (in Vertretung für Dr. Robert Habeck; Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), Kerstin Erbe (Geschäftsführerin dm-drogeriemarkt), Prof. Maja Göpel (Transformationsforscherin), Dr. Jürgen Reinert (Vorstandsvorsitzender SMA Solar Technologie), Aysel Osmanoglu (Vorstandssprecherin GLS Bank), Dr. Antje von Dewitz (CEO VAUDE), Silke Stremlau (Vorsitzende Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung), Prof. Klaus Josef Lutz (Präsident Bayerischer Industrie- und Handelskammertag), Dr. Sandra Wolf (CEO Riese & Müller), Rüdiger Köhler (Geschäftsführer elobau), Alexandra van der Ploeg (Head of Corporate Social Responsibility SAP), u.v.m.

Eine Übersicht aller Speaker:innen befindet sich auf der Webseite: <https://2023.sustainable-economy-summit.org/speaker/>

Eröffnet wurde der Sustainable Economy Summit am 11.12.2023 von Alexander Bode, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Der Live-Mitschnitt ist unter folgendem Link zu sehen: <https://2023.sustainable-economy-summit.org/event/begruessung-2/>

Alle Videos der Sessions von der Hauptbühne sind langfristig auf Youtube verfügbar: <https://www.youtube.com/@SustainableEconomySummit>

Sehr kurzfristig, zwei Stunden vor seiner Rede, musste Schirmherr und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Dr. Robert Habeck absagen, da am 12.12.2023 die Spitzen der Ampel-Koalition ihre Gespräche über Auswege aus der Haushaltskrise fortsetzten, wofür Bundeskanzler Olaf Scholz, Vizekanzler Robert Habeck und Finanzminister Christian Lindner im Kanzleramt zusammentrafen.

In Vertretung für Dr. Robert Habeck übernahm der Parlamentarische Staatssekretär Michael Kellner die Keynote mit dem Titel „Unternehmen als Motor für die sozial-ökologische Transformation“.



Abbildung 7: Keynote von Michael Kellner, Parlamentarische Staatssekretär
Quelle: Sustainable Economy GmbH, Jörg Farys

Der Redebeitrag von Dr. Robert Habeck in Präsenz wurde bereits im Sommer 2023 fest zugesagt und von allen Teilnehmenden mit Spannung erwartet. Als Konsequenz der Absage nahm das mediale Interesse für den Sustainable Economy Summit ab und die angekündigten Journalist:innen, beispielsweise ARD mit der Tagesschau und ProSieben, erschienen nicht.

Um dem angekündigten Leitgedanken des Summit „Wirtschaft trifft Politik“ gerecht zu werden, konnten folgende Bundestagsabgeordnete als Summit-Botschafter:innen gewonnen werden: Dr. Sandra Detzer (MdB, Bündnis 90 / Die Grünen) Katharina Beck (MdB, Bündnis 90 / Die Grünen), Bengt Berg (MdB, SPD), Olaf in der Beek (MdB, FDP), Elisabeth Winkelmeier-Becker (MdB, CDU), Carsten Müller (MdB, CDU), Stephan Seiter (MdB, FDP).

Der Austausch zwischen Wirtschaft und Politik wurde zudem durch die Teilnahme und mit aktiver inhaltlicher Rolle in verschiedenen Sessions von beispielsweise Dr. Hermann-Josef Tebroke (CDU), Bengt Berg (SPD), Stefan Gelbhaar (Bündnis 90 / Die Grünen), Jan Plobner (SPD) oder Renate Künast (Bündnis 90 / Die Grünen) ermöglicht.

4.4. Nachhaltige Arbeitswelt, Fachkräfte für die Transformation - Young Sustainable Economy Summit

Der erste Tag des Summit setzte wichtige Akzente für die gesamte Konferenz. Die Veranstaltung wurde mit der Eröffnungsrede von Alexander Bonde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), eröffnet, die die drängenden Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Wirtschaft eindrucksvoll beleuchtete. Das Opening des 3-tägigen Gipfeltreffens, u.a. mit dem Young Sustainable Economy Summit, der Thematik nachhaltige Arbeitswelt und Fachkräfte für die Transformation wurde als sehr relevant von allen Teilnehmenden angesehen, so dass der überwiegende Teil der über 230 Teilnehmenden dem C-Level zuzurechnen war. Ursprünglich war mit 200 Teilnehmenden kalkuliert, so dass schon der Auftakt als Erfolg zu werten ist.

Die erhofften Effekte infolge der Bekanntheit und Reichweite der Influencerin Louisa Schneider blieben in Bezug auf die Präsenz der jungen Generation vor Ort unter den Erwartungen. Nur etwa 20 Studierende und Auszubildende waren vor Ort, die jedoch von der hohen Teilnahmequote auf C-Level profitierten. So war eine noch intensivere Vernetzung in den verschiedenen Workshopformaten möglich. Den über 1.700 Zuschauenden des Livestreams am ersten Tag ist sicher ein großer Teil, wenn auch nicht belegbar, der jungen Generation zuzurechnen, so dass das Engagement von Louisa Schneider als Influencerin als sehr positiv zu werten ist. Das beweist auch ihr Ankündigungs-Reel auf Instagram <https://www.instagram.com/reel/C0WnBHKIJXO/> mit 17.900 Views und 784 Likes sowie ihr während des Summit veröffentlichtes Reel <https://www.instagram.com/reel/C0weWSdocek/> mit sogar 22.100 Views.

Im weiteren Verlauf bot der Summit eine breite Palette an Themen und Formaten, die sowohl tiefgehende Paneldiskussionen als auch interaktive Workshops umfassten. Diese Vielfalt ermöglichte es den Teilnehmenden, zahlreiche wertvolle Impulse zu den zentralen Fragen der nachhaltigen Arbeitswelt und der Gewinnung sowie Förderung von Fachkräften für die Transformation zu sammeln. Die Diskussionen und Erkenntnisse des ersten Tages haben das Fundament für die weiteren Sessions gelegt und viele wichtige Anregungen für die zukünftige Gestaltung einer nachhaltigen und resilienten Arbeitswelt hervorgebracht.

4.5. Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Trägerkreis

Mit den Mitgliedern der 13 Trägerkreisverbände stand die Sustainable Economy gGmbH seit Beginn in regelmäßigem Austausch. Im Rhythmus von etwa 6 Wochen fand ein gemeinsames Zoom-Meeting

statt, in denen der jeweils aktuelle Planungsstand erörtert wurde und die Möglichkeit für Fragestellungen und Anregungen bestand. Eine FAQ-Liste zur Veranstaltung ermöglichte den Trägerkreismitgliedern direkt Fragen aus der Mitgliedschaft zu beantworten. Auch konnten alle Mitglieder im Trägerkreis auf eine gemeinsame Teilnehmendenliste zugreifen und die von ihnen geladenen Personen direkt dort eintragen.

Der intensive und regelmäßige Austausch mit den 13 Trägerkreisverbänden wurde als sehr relevant erachtet, neue Perspektiven und Ideen rund um die Programmgestaltung sowie potenzielle Sponsor:innen trugen maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Sustainable Economy Summit bei.

Ein noch engerer Austausch fand mit den fünf Gesellschafter:innen Biohotels, Bioland e.V., FiBL, International Federation for the Economy for the Common Good e.V. sowie dem Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. statt, der eine tiefgehende strategische Abstimmung ermöglichte. Diese enge Zusammenarbeit führte zu einer klaren Ausrichtung und einer fokussierten Weiterentwicklung des Summit, wodurch zentrale Ziele effektiv umgesetzt werden konnten.

Die Koordination und Kommunikation mit dem Trägerkreis und den Vertreter:innen der 13 Verbände aus verschiedenen Branchen gestaltete sich als sehr arbeitsintensiv, da sich alle Beteiligten mit unterschiedlichen Mitgliederstärken, Priorisierungen bzw. Kapazitäten für den Summit engagierten. Nichtsdestotrotz war die Zusammenarbeit immer wertschätzend und zielgerichtet. Das gesetzte Ziel, erstmalig ein sektorübergreifendes Format zu schaffen und so branchenübergreifend Synergien und Lösungen aufzuzeigen, ist durch den diversen Trägerkreis und deren Mitwirken erfolgreich gelungen. Auch im Nachgang des Summit, wurde das durch einen Fragebogen festgehaltene Feedback aus dem Trägerkreis als Learnings mitgenommen und spielen bei der Konzeption des nächsten Summit eine wichtige Rolle. Die Ergebnisse der Befragung finden sich im Anhang wieder.

4.6. Starkes Netzwerk und Sponsor:innen des Summit

Die Akquise von Sponsor:innen für die Konferenz erwies sich als besonders herausfordernd, nicht zuletzt aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage. Zwar verliefen die ersten Verhandlungen vielversprechend und es konnten drei Hauptsponsoren relativ zügig gewonnen werden, doch mit Beginn der langen Sommerpause kam der Prozess fast vollständig zum Erliegen. Viele Unternehmen zögerten angesichts unsicherer wirtschaftlicher Aussichten neue finanzielle Verpflichtungen einzugehen.

Ab September und bis wenige Tage vor Beginn der Veranstaltung wurde daher alles daran gesetzt, den Summit finanziell auf sichere Füße zu stellen. Ein wahrer Kraftakt, was zum einen der Kurzfristigkeit und bereits verplanter Marketingbudgets und zum anderen der anhaltenden, angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage zuzuschreiben war. Hinzu kam die Herausforderung, dass bei einem Pilotprojekt auf keinerlei Bild- und Videomaterial oder Referenzen für die Veranstaltung zurückgegriffen werden konnte und sehr viel Vertrauen in das Pilotprojekt seitens der Unternehmer:innen nötig war, um sich dem 1. Sustainable Economy Summit in Form einer Partnerschaft zu verpflichten.

Diese Umstände verdeutlichten, wie sehr die wirtschaftliche Lage die Sponsorengewinnung beeinflusste und den ohnehin anspruchsvollen Prozess noch schwieriger gestaltete. Aber am Ende war der 1. Sustainable Economy Summit auch für namhafte Akteure wie dm, Lidl oder Remondis interessant; die Firmen beteiligten sich über eine aktive Rolle im Programm oder als Sponsor:in .

Dank der Mithilfe der Verbände, dem ausgesprochen vertrauensvollen Netzwerk von Frau Dr. Reuter (Geschäftsführerin Sustainable Economy gGmbH) und starken Partnerschaften konnte die Finanzierung des Summit sichergestellt werden.

5. Öffentlichkeitsarbeit für den Sustainable Economy Summit

5.1. Webseite

Die Webseite wurde fortlaufend aktualisiert und der gestalterische Aufbau kontinuierlich optimiert, so dass allen Interessierten informativ und ansprechend alle Neuigkeiten zum Sustainable Economy Summit zugänglich waren.

Die Startseite „Über den Summit“ gibt Aufschluss über die Teilnehmerschaften, ermöglicht den Nutzer:innen die Anmeldung zum Newsletter und informiert über Partnerschaften.

Des Weiteren informiert die Webseite über die Location und den Trägerkreis. Das Projekt-Team wird mittels einer Kurzvita und Foto sowie dem Aufgabenbereich vorgestellt. Das nachfolgende Kontaktformular bietet Nutzer:innen niedrigschwellig die Möglichkeit, mit dem Team in Kontakt zu treten.

Der inhaltliche Mehrwert der Webseite ist, dass hier alle Sessions der Hauptbühne zu finden sind. Die Programmpunkte der Hauptbühne wurden nicht nur live gestreamt, sondern sind zeitlich unbeschränkt auf Youtube <https://www.youtube.com/@SustainableEconomySummit> einsehbar. Alle Videos wurden zudem in die Webseite unter den jeweiligen Programmpunkten bzw. Speaker:innen integriert, was einen direkten Wissenstransfer ermöglicht.

Im Rahmen des Summit wurde das erste **Sustainable Economy Barometer** veröffentlicht, eine repräsentative CIVEY-Studie unter Entscheider:innen zum Stellenwert von Nachhaltigkeit. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Mehrheit der befragten Entscheider:innen in deutschen Unternehmen davon überzeugt ist, dass nachhaltige Geschäftsmodelle Treiber für den langfristigen Unternehmenserfolg sind. Die Befragung zum Stellenwert von Nachhaltigkeit in deutschen Unternehmen zeigt nicht nur den Transformationswillen der Unternehmen auf, sondern priorisiert auch das Spektrum der politischen Instrumente, die die Transformation unterstützen können.

CIVEY hat für den Sustainable Economy Summit vom 03.11.2023 bis 05.12.2023 online branchen- und größenübergreifend 2.500 privatwirtschaftliche Entscheider:innen in Unternehmen mit über 50 Mitarbeitenden befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 3,4 bis 3,5 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis repräsentativ.

Die Veröffentlichung des Sustainable Economy Barometers bot einen erheblichen Mehrwert für die Öffentlichkeitsarbeit. Sie fungierte als wertvolle Ressource, die das Interesse von Medien, politischen Entscheidungsträger:innen und Multiplikator:innen weckte. Die Studie verlieh der Konferenz inhaltliche Tiefe und hob sie von anderen Veranstaltungen ab, da sie auch konkrete Daten und Erkenntnisse liefert, die für die Entscheider:innen und die Öffentlichkeit von hoher Relevanz sind.

Durch die Verbreitung der Studienergebnisse über Pressemitteilungen, Social Media und Fachpublikationen konnte die Sichtbarkeit der Konferenz deutlich gesteigert werden. Zudem bot die Studie eine hervorragende Gelegenheit, die Expertise der Veranstaltenden hervorzuheben, was das Vertrauen in den Sustainable Economy Summit stärkte und zu einem positiven Image in der Öffentlichkeit führte.

5.2. E-Mail-Marketing

Das E-Mail-Marketing wurde als ein weiteres, relevantes Instrument im Bereich Öffentlichkeitsarbeit identifiziert und die Anmeldung zum Newsletter bei Neukontakten kontinuierlich beworben. Seit der Veröffentlichung der Webseite bis zum 1. Summit wurden bereits über 1.027 Newsletter-Anmeldungen verzeichnet, die regelmäßige Updates zum Programm, bestätigte Speaker:innen,

Optionen für Sponsorings sowie die Möglichkeit, sich für den Live-Stream anzumelden, zum Thema hatten. Mit der Zahl von über 1.000 Newsletter-Anmeldungen ist der Projektträger in Anbetracht der Kürze der Zeit von 8 Monaten sehr zufrieden. Bis zum Sommer 2024 wuchs der Anmeldestand auf 1.169 Newsletter-Abonnent:innen an.

Am 24.10.2023 wurde der erste Newsletter über das Projektmanagementtool Odoo versendet.



Abbildung 8: Auszug aus dem 1. Newsletter
Quelle: eigene Darstellung

Unterstützt wurde die Öffentlichkeitsarbeit durch die Trägerkreisverbände. So informierten auch diese Akteur:innen über den Sustainable Economy Summit. Der BNW-Newsletter wird beispielsweise monatlich an mehr als 3.000 Empfänger:innen versendet.

Beispiel: Newsletter 02/2023 >Aus unserem Netzwerk >SAVE THE DATE Sustainable Economy Summit

https://portal.bnw-bundesverband.de/de_DE/mass_mailing/public/264/Newsletter_202302

5.3. Social Media-Marketing

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde bewusst entschieden, die Webseite als zentrales Medium zu nutzen und sich im Bereich Social Media auf LinkedIn zu konzentrieren. Der LinkedIn-Account <https://www.linkedin.com/company/sustainable-economy-summit/> wurde zeitgleich mit der Veröffentlichung der Webseite Anfang April 2023 gelauncht, um Synergien nutzen zu können. Die Follower:innenzahl stieg als Resultat einer kontinuierlichen Bewerbung (E-Mail-Signatur, aktive Einladungen an Entscheider:innen, Unternehmen, Organisationen sowie Politiker:innen)

kontinuierlich an. So folgten dem Account Anfang Dezember 2023 bereits über 2.200 Interessierte, bis zur Jahresmitte 2024 erhöhte sich die Zahl auf über 3.300 Follower:innen.

Bei der Content-Erstellung des LinkedIn-Kanals wurde der Sustainable Economy Summit von der Agentur Marziplan unterstützt.

Ein weiterer Beleg für den Zuspruch des 1. Sustainable Economy Summit findet sich in der Veröffentlichung des Save-the-Date-Postings von Dr. Katharina Reuter auf ihrem LinkedIn-Kanal im Januar 2023, welches:

- 64.416 Impressions, 790 (durchweg positive) Reaktionen, 21 direkt geteilte Beiträge, 258 Kommentare

verzeichnete.



Abbildung 9: LinkedIn-Beitrag Save-the-Date (Dr. Katharina Reuter)

Quelle: https://www.linkedin.com/posts/dr-katharina-reuter_omg-transformation-activity-7023929173291192320-0rYZ?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

Unter dem Link https://www.linkedin.com/posts/dr-katharina-reuter_omg-transformation-activity-7023929173291192320-0rYZ?utm_source=share&utm_medium=member_desktop wurde auch der Aufruf für einen griffigen Hashtag sowie Vorschläge für Speaker:innen gestartet und seitens der Business-Community zahlreich und divers beantwortet.

Alle Vorschläge wurden anschließend in den Ideenpool für Sprecher:innen aufgenommen und bildeten gleichzeitig wichtige Impulse für die Themenwahl beim Summit.

Als einprägsame Hashtags wurden #sesberlin und #sustainableeconomysummit identifiziert und für die Postings zum Summit verwendet.

Am 23.10.2023 wurde das LinkedIn-Event für den Livestream gepostet. Der Eventlink führt zur Anmeldemöglichkeit auf der Sustainable Economy Summit-Webseite. Insgesamt hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits über 1.230 Personen für den Livestream angemeldet und damit das anfänglich gesetzte Ziel von ca. 1.000 Personen überschritten. Die Auswertung nach dem Event

ergab, dass letztlich weitaus mehr Menschen dem Livestream folgten: über 4.000 an den drei Eventtagen.

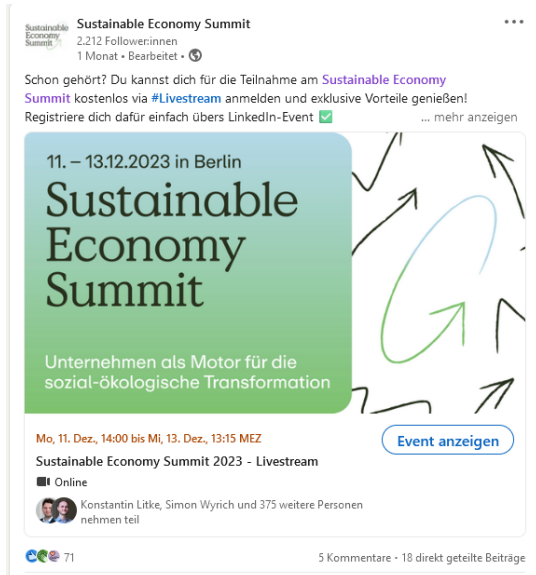


Abbildung 10: Post LinkedIn-Event für den Livestream des Sustainable Economy Summit

Quelle: <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7122197663785050112>



Abbildung 11: LinkedIn-Post der Keynote von Dr. Robert Habeck

Quelle: <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7100413518117515264>

Als Teaser zum Summit wurde jedes der Haupt-Themenbereiche ab November via LinkedIn vorgestellt, Insights zu den Programminhalten gegeben und die jeweiligen Speaker:innen verlinkt.

Mit einer abschließenden „Call-to-Action“-Fragestellung wurden Teilnehmende und Speaker:innen bereits zur Diskussion angeregt und kamen vor dem Summit in einen aktiven Austausch.

- **24.11.2023: Social Impact/ Gesellschaft**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_chancengerechte-transformation-socialimpact-activity-7133733489727676416-kaU?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.121 Impressions, 43 Reaktionen, 6 Kommentare, 2 geteilte Beiträge
- **27.11.2023: Transformationspolitik**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_klimaschutz-teamwork-wahrerpreise-activity-7134820679555649537-GtZJ?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.485 Impressions, 42 Reaktionen, 2 Kommentare, 1 geteilter Beitrag
- **29.11.2023: Sustainable Finance**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_nachtragshaushaltsgesetz-ktf-massnahmen-activity-7135574619125620736-J9-p?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.244 Impressions, 47 Reaktionen, 6 Kommentare, 3 geteilte Beiträge
- **01.12.2023: Nachhaltigkeitsmanagement: Maschinenraum der Transformation**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_kmu-kreislaufwirtschaft-sustainableeconomy-summit-activity-7136280405527138304-t9IQ?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.366 Impressions, 88 Reaktionen, 8 Kommentare, 2 geteilte Beiträge
- **04.12.2023: Klimaschutz/ Energie/ Effizienz**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_klimakonferenz-klimaschutz-aemkosysteme-activity-7137378037737644032-C2di?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.740 Impressions, 65 Reaktionen, 6 Kommentare, 4 geteilte Beiträge
- **05.12.2023: Mobilitätswende**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_mobilitaetswende-sofortprogramme-bundesregierung-activity-7137733610303881216-L31t?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.624 Impressions, 62 Reaktionen, 2 Kommentare, 3 geteilte Beiträge
- **07.12.2023: Agrar- und Ernährungswende**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_biodiversitaet-ressourcen-umweltverschmutzung-activity-7138463424333713408-4kq?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

2.363 Impressions, 87 Reaktionen, 2 Kommentare, 5 geteilte Beiträge

- 08.12.2023: **Nachhaltiger Wandel in der Tourismuswirtschaft**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_transformation-wandel-nachhaltigen-activity-7138846371901497344-Bfhv?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

1.365 Impressions, 47 Reaktionen, 5 Kommentare, 5 geteilte Beiträge

Die größte Reichweite und Interaktion erreichte das Profil des Sustainable Economy Summit während der drei Eventtage:

- 11.12.2023: **So viel Inspiration und anregender Austausch! Der Sustainable Economy Summit feierte einen erfolgreichen ersten Tag und geht heute ebenso gespannt und erkenntnisreich in Runde 2!**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_zukunft-quereinstieg-nachhaltigkeit-activity-7140277095837921281-yJt?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

4.081 Impressions, 158 Reaktionen, 9 Kommentare, 8 geteilte Beiträge

- 12.12.2023: **Was für ein Power-Tag! Runde 2 des #sustainableeconomysummit bot umfangreiche Diskurse durch sämtliche Themen der #Transformation - und Beiträge von zwei ganz besonderen Gästen ...**
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_sustainableeconomysummit-transformation-transformationspolitik-activity-7140639235283275776-kD4Q?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

5.011 Impressions, 188 Reaktionen, 8 Kommentare, 7 geteilte Beiträge

- 13.12.2023: **4400!** So viele Menschen widmeten sich beim #sesberlin vor Ort und digital den Leuchtturm-Ansätzen und #Innovationen für ein Wirtschaften im Einklang mit den planetaren Grenzen...
https://www.linkedin.com/posts/sustainable-economy-summit_sesberlin-innovationen-sustainableeconomysummit-activity-7141032753252265984-pEw3?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

3.604 Impressions, 145 Reaktionen, 16 Kommentare, 8 geteilte Beiträge

Des Weiteren wurde auch der Trägerkreis aktiv in die Verbreitung der Postings einbezogen und ein Social Media-Kit zur Verfügung gestellt, damit die Inhalte konform der Corporate-Identity gestaltet und die Logopräsenz intensiviert werden konnten.

Bei über 26.000 Follower:innen erzielten Posts des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) auf der Plattform LinkedIn regelmäßig bis zu 66.500 Impressions, bis zu 9.000 Klicks und Engagement-Raten von bis zu 54%. Die Zahlen basieren auf 100% organischer Reichweite, so auch das Wachstum. Aktuell liegt dieses bei 800 Followern monatlich (Stand: 06/2024).

Es folgen einige Beispiele für relevante LinkedIn-Posts aus dem Trägerkreis:

Post vom BNW zum Launch der Sustainable Economy Webseite und LinkedIn-Kanal

4.961 Impressions, 142 Reaktionen, 17 Kommentare, 5 geteilte Beiträge

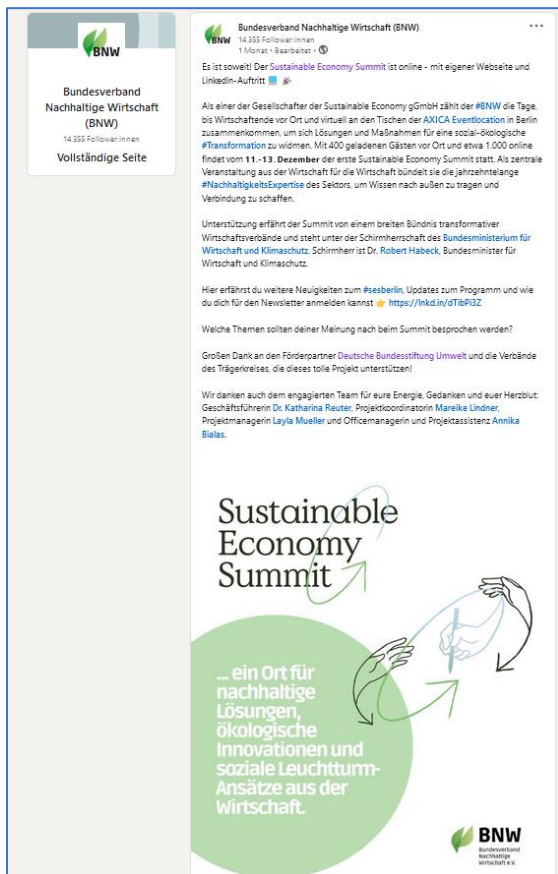


Abbildung 12: Post vom BNW zum Launch der Webseite und LinkedIn-Kanal

Quelle: https://www.linkedin.com/posts/bnwbundesverband_bnw-transformation-nachhaltigkeitsexpertise-activity-7054384762932576256-g-wh?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

Recap-Post vom BNW Sustainable Economy Webseite und LinkedIn

10.904 Impressions, 292 Reaktionen, 13 Kommentare, 5 geteilte Beiträge

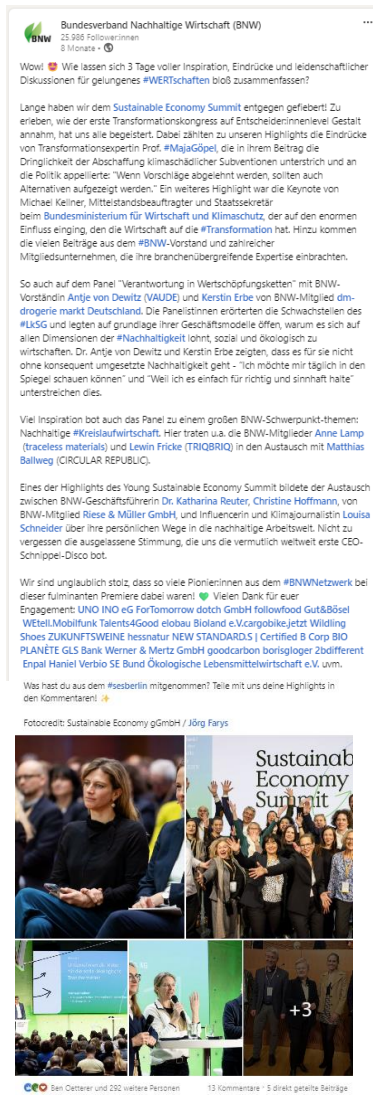


Abbildung 13: Recap-Post vom BNW nach dem Sustainable Economy Summit

Quelle: https://www.linkedin.com/posts/bnwbundesverband_wertschaften-majagaempel-transformation-activity-7141028996942663681-Lqxt?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

B.A.U.M. e.V.: LinkedIn-Post zur Veröffentlichung des 1. Sustainable Economy Barometer im Rahmen des Summit

https://www.linkedin.com/posts/baum-ev_das-erste-sustainable-economy-barometer-activity-7140632825396899840-wNQY?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

54 Reaktionen, 4 Kommentare, 2 geteilte Beiträge

Jan Plagge, Bioland e.V.: **LinkedIn-Post am 1. Tag des Sustainable Economy Summit**

https://www.linkedin.com/posts/jan-plagge-9b0a62279_transformation-wirtschaft-unternehmenserfolg-activity-7140283593313992705-Aqfc?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

73 Reaktionen, 1 Kommentar, 2 geteilte Beiträge

Mit der Weiterentwicklung des Pre-Events zum „Young Sustainable Economy Summit“ wurde auf Anraten der Influencerin Louisa Schneider noch der Instagram-Kanal gelauncht, da dieser einer der Hauptmedien der jungen Generation ist. Die Reichweitenstärke der Influencerin, Autorin und Klima-Aktivistin wurde genutzt, um innerhalb der kurzen Zeitspanne von Mitte September bis zum Summit im Dezember auf 350 Follower:innen anwachsen zu lassen.

Da andere Kanäle wie X, TikTok oder Facebook den anzusprechenden Teilnehmendenkreis nur unzureichend widerspiegeln, wurden diese Kanäle nicht bespielt und werden auch zukünftig keine Rolle für den Sustainable Economy Summit spielen.

Zudem sah das Konzept der 1. Veranstaltung einen exklusiven Teilnehmendenkreis vor, der durch das Projekt-Team persönlich eingeladen wurde. Eine umfangreiche und zeit- wie kostenintensive Öffentlichkeitsarbeit war aufgrund dessen nicht erforderlich und die Ressourcen konnten anderweitig vorteilhafter genutzt werden.

5.4. Influencermarketing

Mit Louisa Schneider, Journalistin, Umweltaktivistin und Content Creatorin, konnte eine junge und erfolgreiche Influencerin gewonnen werden, die die Highlights des Sustainable Economy Summit auf ihrem eigenen Instagram-Kanal bewarb und somit zur Reichweitenerhöhung für den Instagram-Kanal des Sustainable Economy Summit beitrug. Mit ihrem hohen Engagement für den Umweltschutz sowie aufgrund ihrer Expertise im Bereich Social Media lieferte sie wertvolle Impulse für die Außenwirkung des Sustainable Economy Summit und sprach insbesondere ein junges, einflussreiches Publikum an. Die Zusammenarbeit und Effekte wurden bereits im Kapitel 4.4 zum Young Sustainable Economy Summit diskutiert und ausgewertet.

5.5. Medienpartnerschaften

Auf die Gewinnung von sinnstiftenden Medienpartnerschaften wurde als ein zentrales Thema erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit von Beginn an großen Wert gelegt. Nachdem bereits im Januar 2023 erste Gespräche mit der Verlagsgruppe DIE ZEIT/ ZEIT Talent geführt wurden, gelang es uns, weitere relevante Partner:innen zu akquirieren.

So wurden erfolgreich folgende Kooperationen mit Medienpartnern für das vorliegende Projekt abgeschlossen:

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

Z / TALENT

TABLE MEDIA

brandeins

HAUFE.

laif
Photos & Reportagen

Abbildung 14: Medienpartnerschaften

Quelle: <https://2023.sustainable-economy-summit.org/partnerschaften/>

Mit den gewählten Medienpartnerschaften sicherten wir dem 1. Sustainable Economy Summit eine erhöhte Reichweite durch die bereits etablierten Kanäle der Partner:innen und die Ansprache eines größeren, Zielgruppen gerichteten Publikums.

Table Media hat sich als deutscher, digitaler Verlag auf die Bereitstellung von professionellen Briefings und Analysen zu wirtschaftspolitischen Themen spezialisiert. Die Inhalte richten sich an Entscheidungsträger:innen in verschiedenen Sektoren und bieten tiefgehende Einblicke, die darauf abzielen, den Leser:innen einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Die Kooperation mit Table Media ermöglichte den Teilnehmenden außerdem, das Professional Briefing ESG. Table und Berlin.Table kostenfrei zu beziehen. Wenn gewünscht, mussten sie dies einfach durch einen Klick bei der Anmeldung und/oder dem Ticketkauf bestätigen.

Haufe.Sustainability ist eine Plattform des Haufe Verlags, die Unternehmen dabei unterstützt, Nachhaltigkeit in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren. Sie bietet umfassende Lösungen und Tools, um ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit zu fördern. Dazu gehören Softwarelösungen, Beratung, Schulungen und Informationsressourcen. Ziel ist es, Unternehmen dabei zu helfen, gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, nachhaltige Geschäftsstrategien zu entwickeln und langfristig verantwortungsbewusst zu handeln. Hier erschienen vor, während und nach dem 1. Summit sieben Artikel in Verbindung mit dem Summit, die konkrete Lösungsansätze für die sozial-ökologische Transformation beinhalteten und so einen Mehrwert für die Lesenden boten.

Durch die Unterstützung der renommierten Medienhäuser, wie DIE ZEIT Verlagsgruppe oder brandeins, wurde die Glaubwürdigkeit des 1. Summit signifikant erhöht und das 1. Gipfeltreffen der Transformation in der Medienlandschaft und breiten Leserschaft als relevant wahrgenommen.

Der Summit wurde zudem durch einen Videographen und zwei Fotografen, einer davon von der Laif Foundation begleitet. Mit den professionellen Fotos und Videos konnten so wichtige Momente und Eindrücke der Veranstaltung festgehalten werden, die anschließend für Pressemitteilungen, Social Media, Webseiten und weitere Kommunikationskanäle genutzt wurden und werden. Die hochwertigen (Bewegt)-Bilder steigern die visuelle Attraktivität und vermitteln die Atmosphäre und Bedeutung der ersten Ausgabe des Summit. Sie tragen dazu bei, die Konferenz im Nachhinein sichtbar zu machen, Interesse zu wecken und die Konferenz langfristig in Erinnerung zu behalten.

Eine Auswahl der Fotos finden sich im Anhang sowie weitere auf der Webseite unter <https://2023.sustainable-economy-summit.org/recap-summit-2023/#eindruecke>. Das Eventvideo ist unter diesem Link <https://youtu.be/-bFutInKxxM> zu finden.

5.6. Presse

Die Preetätigkeiten der Sustainable Economy gGmbH für das vorliegende Projekt wurden im September 2023 aufgenommen. Die geplanten Aktivitäten und die Zusammenarbeit wurden mit den Pressevertreter:innen aller 13 Verbände im Rahmen eines Kick-Off besprochen. Eine erste gemeinsame Pressemitteilung, die in jedem Verband Raum für Individualisierung ließ, wurde am 27.09.2023 versandt.

Die Position „Presseverantwortliche:r“ k aufgrund der beschriebenen finanziellen Situation nicht ausgeschrieben und konnte in dem bestehenden Veranstaltungs-Team von drei Personen nur unzureichend ausgefüllt werden. Die Agentur Ahnen und Enkel unterstützte bei der Verbreitung der Pressemitteilungen und -einladungen.

Am 05.12. erfolgte die Presseeinladung zum Sustainable Economy Summit und wurde ebenfalls mit dem Trägerkreis geteilt, um diese entsprechend an eigene Kontakte zu teilen und die Berichterstattung auf alle im Trägerkreis vertretenen Branchen auszuweiten.

Wie in Kapitel 4.3. bereits erwähnt, hatte die Absage des Auftritts von Bundesminister Dr. Robert Habeck nur wenige Stunden vorher massiven Einfluss auf die Präsenz von Pressevertreter:innen vor Ort. Die angekündigten Reporter:innen von der ARD, die einen Beitrag in der Tagesschau planten, sagten genauso wie der Fernsehsender ProSieben kurzfristig ab. Die mediale Reichweite der Veranstaltung war aufgrund dessen deutlich eingeschränkt. Das führte dazu, dass der Summit weniger öffentliche Aufmerksamkeit erhielt, was wiederum Auswirkungen auf die Wahrnehmung und den Erfolg der Veranstaltung hatte. Die Absage des prominenten Vizkanzler hatte demnach direkte und indirekte Folgen auf die Sichtbarkeit und den Einfluss des Summit. Nicht vorhersehbare Absagen infolge von Terminkollisionen oder Krankheit können jederzeit auch künftig ohne mögliche Einflussnahme des Veranstalters passieren. Das Risiko wurde einkalkuliert und durch einen Ersatz-Speaker entsprechend abgedeckt.

Der Aufbau und die Pflege von Beziehungen zu Journalist:innen und Medienhäusern, um die Berichterstattung über die Konferenz zu intensivieren, ist demzufolge eine klare Zielsetzung für den nächsten Sustainable Economy Summit.

Auf der Webseite wurde bekam die Presse einen eigenen Reiter im Hauptmenü <https://2023.sustainable-economy-summit.org/presse/> und veranschaulicht auf einem Blick die wichtigsten Presseaktivitäten und -stimmen.

Nachfolgend wird eine Kurzübersicht über die Pressearbeit gegeben. Die vollständigen Pressemitteilungen befinden sich im Anhang.

27.09.2023: Pressemitteilung der Sustainable Economy gGmbH

- Titel: **Sustainable Economy Summit 2023: Wirtschaft als Motor der Transformation**
Erster übergreifender Transformationskongress auf Entscheider:innen-Level vom 11.-13. Dezember in Berlin
- Anlass: Bekanntgabe der 1. Sustainable Economy Summit

- 13.12.2023: Pressemitteilung der Sustainable Economy gGmbH
 Titel: **Sustainable Economy Summit 2023 endet mit starker Botschaft aus der Wirtschaft an die Politik: Wir sind bereit für die Transformation**
 Der erste übergreifende Transformationskongress auf Entscheider:innen-Level geht nach drei Tagen zu Ende. Robert Habeck (Schirmherr), Maja Göpel und viele weitere namhafte Speaker:innen engagierten sich. Hinter der Veranstaltung steht ein Trägerkreis aus 13 transformativen Wirtschaftsverbänden.
- Anlass: Abschluss des 1. Sustainable Economy Summit & Veröffentlichung des Sustainable Economy Barometer

Presse-Clippings

Die nachfolgende Linksammlung soll als Überblick über die Berichterstattung zum ersten Sustainable Economy Summit 2023 dienen.

<https://www.ad-hoc-news.de/boerse/news/ueberblick/wirtschafts-und-finanztermine-bis-freitag-den-22/64371721>

<https://www.axica.de/sustainable-economy-summit-fuer-eine-sozial-oekologische-transformation/>

<https://www.baumev.de/News/10727/SustainableEconomySummit2023.html>

<https://www.baumev.de/News/10817/DeutscheWirtschaftbereitfrdieTransformation.html>

<https://www.baumev.de/News/10827/FinanzierungvonStoffstrmenundinnovativenKohlenstoffkreislufen.html>

<https://www.biopress.de/de/inhalte/details/9694/rubrik/215/sustainable-economy-summit-bereit-fuer-die-transformation.html>

https://www.biopress.de/de/inhalte/details/9694/rubrik/215/sustainable-economy-summit-bereit-fuer-die-transformation.html?fbclid=PAAabo29RHxU0k56NbzeVlnC7KedKSo0foGIPcaR8AVqZjGrvLmdoARbj_P-g

https://www.boelw.de/fileadmin/user_upload/230927_BOELW_PM_Sustainable_Economy_Summit.pdf

<https://www.campixx.de/marketing-events/sustainable-economy-summit/>

<https://www.carbontrust.com/de/news-und-insights/events/der-sustainable-economy-summit>

<https://civey.com/ueber-civey/newsroom/-/wie-steht-es-um-den-transformationswillen-der-wirtschaft-janina-muetze-beim>

<https://www.dbu.de/newsletter/dbuaktuell-nr-9-2023/sustainable-economy-summit-nachhaltige-loesungen-aus-der-wirtschaft/>

<https://www.deutscherpresseindex.de/2023/11/30/2bdifferent-ist-partner-des-sustainable-economy-summit/>

<https://www.deutscherpresseindex.de/2024/03/20/wirdesign-erstellt-erste-gemeinwohlbilanz-next-level-nachhaltigkeit/>

<https://www.elobau.com/en/news/creating-sustainable-solutions-for-the-economy-together-elobau-represented-at-the-sustainable-economy-summit/>

<https://emag.tw-media.com/maerz-24/leitfaden>

<https://www.energie-und-management.de/nachrichten/detail/unternehmen-finden-nachhaltigkeit-wichtig-fuer-erfolg-204190>

<https://www.eventmanager.de/news/detail/2bdifferent-ist-partner-des-sustainable-economy-summit>

<https://www.facebook.com/Gemeinwohl.Oekonomie/videos/unser-deutschland-vorstand-john-wegener-zieht-seine-bilanz-vom-sustainable-econo/267641082626516/>

<https://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2023-12/60880150-wochenvorschau-11-bis-17-dezember-50-kw-015.htm>

<https://foodnetz.de/externer-veranstaltungshinweis-livestream-sustainable-economy-summit/>

<https://www.guetsel.de/content/80272/sustainable-economy-summit-2023-endet-mit-starker-botschaft-aus-der-wirtschaft-an-die-politik-wir-sind-bereit-fuer-die-transformation.html>

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/bio-als-blaupause_575768_611684.html

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/interview-gloger-agilitaet-nachhaltigkeit_575768_612028.html

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/interview-louisa-schneider_575768_613408.html

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/neue-narrative-nachhaltigkeit_575768_611582.html

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/sustainable-economy-summit-2023-nachbericht_575768_612036.html

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/sustainable-economy-summit_575768_611576.html

https://www.haufe.de/sustainability/debatte/sustainable-economy-summit_575768_609698.html

<https://www.hausvoneden.com/sustainable-business/News/sustainable-economy-summit/>

<https://www.inar.de/2bdifferent-ist-partner-des-sustainable-economy-summit/>

<https://kommunalwirtschaft.eu/tagesanzeiger/detail/i59204>

<https://www.lifepr.de/inaktiv/bioland-verband-fuer-organisch-biologischen-landbau-ev/Sustainable-Economy-Summit-2023-endet-mit-starker-Botschaft-aus-der-Wirtschaft-an-die-Politik-Wir-sind-bereit-fuer-die-Transformation/boxid/970920>

<https://www.pd-f.de/2023/09/29/sustainable-economy-summit-2023-wirtschaft-als-motor-der-transformation-sustainable/>

<https://pedelec-elektro-fahrrad.de/news/die-fahrradwirtschaft-als-treiber-einer-nachhaltigen-wirtschaft/628398/>

<https://www.pressenza.com/de/2023/12/sustainable-economy-summit-in-berlin-gemeinwohl-oekonomie-fordert-eine-neue-leitkultur-fuer-die-gesamte-wirtschaft/>

<https://www.presseportal.de/pm/154982/5670163>

<https://www.promedianews.de/business/2bdifferent-ist-partner-des-sustainable-economy-summit/>

<https://radmarkt.de/fahrradwirtschaft-mischt-beim-sustainable-economy-summit-2023-mit/>

<https://www.sazbike.de/markt-politik/zukunft-fahrrad/fahrradwirtschaft-treiber-nachhaltigen-wirtschaft-2899848.html>

<https://www.sazbike.de/zukunft-fahrrad/sustainable-economy-summit-2023-wirtschaft-motor-transformation-2887427.html>

<https://www.sinnmachtgewinn.de/veranstaltungen/sustainable-economy-summit>

<https://start-green.net/termine/%F0%9D%97%AC%F0%9D%97%BC%F0%9D%98%82%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%B4-%F0%9D%97%A6%F0%9D%98%82%F0%9D%98%80%F0%9D%98%81%F0%9D%97%AE%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%AE%F0%9D%97%AF%F0%9D%97%B9%F0%9D%97%B2-%F0%9D%97%98%F0%9D%97%B0%F0%9D%97%BC%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%BC%F0%9D%97%BA%F0%9D%98%86-%F0%9D%97%A6%F0%9D%98%82%F0%9D%97%BA%F0%9D%97%BA%F0%9D%97%B6%F0%9D%98%81/>

<https://www.th-nuernberg.de/news/5195-curriculum-z-beim-sustainable-economy-summit-2023-in-berlin-unternehmen-als-motor-fuer-die-sozial-oekologische-transformation-nutzen/>

<https://www.tw-media.com/news/13-transformative-wirtschaftsverbaende-erster-sustainable-economy-summit-2023-wirtschaft-als-motor-der-transformation-133201>

<https://www.upj.de/events/sustainable-economy-summit>

<https://www.velobiz.de/news/zukunft-fahrrad-traegt-sustainable-economy-summit-2023-mit-veloQXJ0aWNsZS8yOTY0Mgbiz>

<https://www.volksfreund.de/pr/presseportal/sustainable-economy-barometer-bestaetigt-transformationswillen-der-wirtschaft-rueckenwind-fuer-starke-nachhaltigkeitspolitik-aid-103208045>

<https://www.zukunftsweine.de/news/zukunftsweine-auf-dem-sustainable-economy-summit-in-berlin>

<https://zukunft-fahrrad.org/fahrradwirtschaft-nachhaltige-wirtschaft/>

Presse-Collage

Perspektiven - Anzeige

GOODIMPACT
KONSTRUKTIV. UNABHÄNGIG. NACHHALTIG.



Transformation ist ein Gemeinschaftswerk

From Reuters vom 11.-13.12.2023 wird erstmals der Sustainable Economy Summit in Berlin stattfinden. 400 Entscheider:innen werden in unterschiedlichen Formaten...

Der Summit steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Wirtschaftsminister Dr. Robert Habeck wird persönlich...



Ad-Kampagne bei ZEIT Online 20.-26.11.2023



Artikel im Tagesspiegel vom 11.12.2023

ZEIT ONLINE



Wofür leben wir?

Der Sinn-Newsletter

Mit Meditation verbinden viele die Hoffnung, dass Ruhe einkehrt, auch in ihrem Kopf. Bringt das was? Ein Gespräch mit einem Philosophen, der seit 47 Jahren meditiert → [Zum Artikel](#)



Ad im Newsletter von ZEIT online vom 17.11.2023



Ad im Newsletter von brandeins 10/203



Table.Media Briefing am 11.12.203

6. Fazit & Ausblick

Der „Sustainable Economy Summit – Unternehmen als Motor für die sozial-ökologische Transformation“ fand wie geplant vom 11.-13. Dezember 2023 statt.

Der 1. Gipfeltreffen der Transformation in Berlin war ein großer Erfolg und hat wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt. Die dreitägige Konferenz bot eine wertvolle Plattform für den Austausch von Ideen und Strategien zur Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft. Die Diskussionen verdeutlichten die Dringlichkeit gemeinsamer Anstrengungen, um ökologische und soziale Herausforderungen effektiv anzugehen.

Kleinen und mittlere Unternehmen (KMU) konnte der Summit ein Konferenzformaten auf Augenhöhe bieten. Auch das Ziel, erstmalig zukunftsorientiert ausgerichtete (Wirtschafts)Verbände als Transformationsakteure mit einem gemeinsamen Konferenzformat zusammenzubringen, wurde erreicht.

Die vielseitigen Beiträge und konstruktiven Debatten haben gezeigt, dass die Transformation nur im Dialog zwischen Wirtschaft und Politik und mit einer starken Zusammenarbeit zwischen allen gesellschaftlichen Akteur:innen gelingen kann. Die Konferenz markiert somit einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Ziel des Summit war es, nicht nur das Gipfeltreffen der Transformation der Wirtschaft zu veranstalten, sondern als Event auch selbst Teil der nachhaltigen Transformationslösung zu sein. Dank der Wahl der AXICA als Location ist dies gelungen, wie auch die CO2-Bilanz bestätigt. Die AXICA Eventlocation konnte aufgrund ihres starken Fokus auf Nachhaltigkeit überzeugen. Während der Veranstaltung profitierten wir als Veranstalter von von 100 % Ökostrom, über bis zu 90 % natürliches Licht, Regionalität im Cateringbereich, wasser- und energiesparende Geräte in allen Abteilungen, barrierearmen Räumlichkeiten u.v.m.

Die intensive inhaltliche Programmplanung sowie Ausgestaltung des Summit als agile und transformative Konferenz war ein Fokusthema des Projekt-Teams. Mit fachspezifischen Erfahrungswerten, Eventplanungswissen und externer Expertise gestaltete das Team drei innovative Konferenztage. Ein regelmäßiger Austausch, Sammlungen im Ideenpool und Auswertungen waren wichtige Entscheidungshilfen für das Team.

Der Gewinn von namhaften Sponsor:innen und Medienpartner:innen war ein wichtiger und wertvoller Meilenstein. So konnte auch die Kommunikation nach außen professionalisiert werden, um im Ergebnis weitere wichtige Akteur:innen von der Teilnahme am Sustainable Economy Summit zu überzeugen. Mit Blick auf Medienpartnerschaften konnten für den Summit wertvolle Kooperationen eingegangen werden (u.a. DIE ZEIT Verlagsgruppe, Brandeins, Table Media und Haufe).

Das Projekt-Team des Sustainable Economy Summit stand für eine erfolgreiche und zielgruppengerechte Entwicklung der Konferenz in einem stetigen Austausch mit allen Stakeholder:innen der Sustainable Economy gGmbH. Der Input und das Feedback aller Initiator:innen, Unterstützer:innen, Teilgebenden- und nehmenden sowie Förderpartner:innen wurde fortlaufend reflektiert und Inhalte sowie Entscheidungen entsprechend angepasst und weiterentwickelt.

Ausblick

Aus den Erfahrungen des Pilotprojekts sowie der Auswertung von Feedbackbögen, wurden wertvolle Erkenntnisse gewonnen: Die Reduktion auf zwei komplette Konferenztage ist einem 3-tägigen Format vorzuziehen, während längere Pausen und Interaktionszeiten als notwendig für den intensiveren Austausch erachtet wurden. Ein Live-Format für die junge Generation wird aufgrund der Erfahrung in 2023 ebenfalls überdacht und hier auf die digitale Affinität als Teilnahmemöglichkeit gesetzt.

Damit einhergehend soll die hervorragend angenommene Möglichkeit, den Summit im Livestream zu verfolgen, ausgebaut werden und um einen weiteren Vortragssaal ausgeweitet werden. Aufgrund der breiten Zustimmung für die Wahl der Location und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Event-Team der AXICA, verbunden mit allen aufgezeigten Vorteilen, steht einer erneuten Kooperation nichts mehr im Wege.

Insgesamt hat der Summit 2023 nicht nur wichtige Impulse für die sozial-ökologische Transformation gesetzt, sondern auch wertvolle Learnings für die Fortführung der Konferenz geliefert, die weiterhin alle zwei Jahre eine zentrale Plattform für nachhaltige wirtschaftliche Lösungen bieten werden.

Danksagung

In diesem Zusammenhang bedankt sich das Projekt-Team ganz herzlich bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für die wegweisende Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

ANHANG

Pressemitteilungen

Sustainable Economy Summit 2023: Wirtschaft als Motor der Transformation

Berlin, 27.9.2023: Erster übergreifender Transformationskongress auf Entscheider:innen-Level findet vom 11.-13. Dezember in Berlin statt. Robert Habeck (Schirmherr), Maja Göpel und viele weitere namhafte Speaker:innen engagieren sich. Hinter der Veranstaltung steht ein Trägerkreis aus 13 transformativen Wirtschaftsverbänden.

Die Themen Nachhaltigkeit und Verantwortung werden für kommende Generationen immer wichtiger. Bis zum Jahr 2030 sollen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen umgesetzt werden. Die kürzlich veröffentlichte Halbzeitbilanz dieses Vorhabens verdeutlicht, wie dringend eine umfassende sozial-ökologische Transformation erforderlich ist. Unternehmen gelten hierfür neben der Politik als entscheidende Akteure. Die Innovationskraft und der Transformationswille aus der Wirtschaft werden auf dem ersten Sustainable Economy Summit vom 11.-13. Dezember 2023 in Berlin erlebbar.

Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz statt. Wirtschaftsminister Robert Habeck wird persönlich vor Ort sein. Er sagt: „Neue Denkansätze sind gefragt. Innovationen, Ideen und Austausch sind für eine erfolgreiche Transformation unverzichtbar. Der Sustainable Economy Summit eröffnet den dazu notwendigen Begegnungsraum.“

Der Sustainable Economy Summit wird 400 geladene Gäste auf C-Level in der AXICA Eventlocation und dem Allianz Forum mitten im Regierungsviertel zusammenbringen. Das Programm auf der Hauptbühne wird per Livestream übertragen.

„Wir etablieren mit dieser Veranstaltung direkt aus der Wirtschaft heraus den Ort für nachhaltige Lösungen und unternehmerische Innovationen“ erklärt Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des Bundesverbands Nachhaltige Wirtschaft e.V. sowie der Sustainable Economy gGmbH, verantwortlich für die Organisation des Kongresses. Dabei soll es nicht bei einer Veranstaltung bleiben: „Uns ist es wichtig, mit dem Summit alle zwei Jahre die transformative Wirtschaft und Vertreter:innen der Politik zusammenzubringen“, so Reuter weiter.

Viele inspirierende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sind als Speaker:innen registriert, u.a. werden sprechen:

Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz
Prof. Dr. Maja Göpel, Transformationsforscherin und Gründerin von Mission Wertvoll
Kerstin Erbe, CEO dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
Dr.-Ing. Jürgen Reinert, Vorstandssprecher SMA Solar Technology AG
Aysel Osmanoglu, Vorstandssprecherin GLS Gemeinschaftsbank eG
Dr. Antje von Dewitz, CEO VAUDE Sport GmbH & Co. KG

Der Summit wird sektorübergreifend von einem breiten Bündnis von transformativen Wirtschaftsverbänden getragen. Im Trägerkreis engagieren sich diese Wirtschaftsverbände:

BIO HOTELS®, Bioland, B.A.U.M. e.V., Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Bundesverband CarSharing e.V. (bcs), Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW e.V.), Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF), International Federation for the Common Good e.V., Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), forum anders reisen e.V. - Verband für nachhaltigen Tourismus (FAR), Klimaschutz-Unternehmen e. V., Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. (SEND), Zukunft Fahrrad. Die Veranstaltung wird durch starke Partnerschaften möglich gemacht, u.a. durch eine Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Für weitere Informationen und Anfragen zur Akkreditierung kontaktieren Sie bitte:

Projektkoordination & Pressekontakt

Mareike Lindner

E-Mail: presse@sustainable-economy-summit.org

Tel.: +49 152 08732780

<https://sustainable-economy-summit.org/>

Pressemitteilung

Sustainable Economy Summit 2023 endet mit starker Botschaft aus der Wirtschaft an die Politik: Wir sind bereit für die Transformation

Berlin, 13.12.2023: Der erste übergreifende Transformationskongress auf Entscheider:innen-Level geht nach drei Tagen zu Ende. Robert Habeck (Schirmherr), Maja Göpel und viele weitere namhafte Speaker:innen engagierten sich. Hinter der Veranstaltung steht ein Trägerkreis aus 13 transformativen Wirtschaftsverbänden.

„Neue Denkansätze sind gefragt. Innovationen, Ideen und Austausch sind für eine erfolgreiche Transformation unverzichtbar. Der Sustainable Economy Summit eröffnet den dazu notwendigen Begegnungsraum“, kommentierte Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck in seiner Rolle als Schirmherr der Veranstaltung.

Der Sustainable Economy Summit stellt den Transformationswillen der Wirtschaft unter Beweis – 400 CEOs waren dafür in Berlin zusammengekommen. Der Sustainable Economy Summit ist der Ort für nachhaltige Lösungen, ökologische Innovationen und soziale Leuchtturm-Ansätze aus der Wirtschaft. „Wir brauchen dieses Gipfeltreffen, damit die gemeinsame Botschaft aus der Wirtschaft **„Wir sind bereit für die Transformation!“** auch in der Politik ankommt“, sagt Dr. Katharina Reuter, BNW-Geschäftsführerin, die in ihrer Funktion als Geschäftsführerin der Sustainable Economy gGmbH den Summit koordiniert hat.

„Der heutige Rahmen in der EU, der zum Green Deal geführt hat, ist auch aus dem Engagement vieler vorausschauender Unternehmer:innen in Jahrzehnten gewachsen. Es darf nicht dem Zufall überlassen werden, ob sich Wirtschaft am Gemeinwohl oder am Egoismus ausrichtet. Wir brauchen einen gemeinsamen Rahmen, der eine Wirtschaft innerhalb der ökologischen Belastungsgrenzen ermöglicht“, fasst Jan Plagge, Präsident von Bioland e.V., eine wichtige Mission des Summits zusammen. Hinter dem Summit stehen 13 transformative Wirtschaftsverbände, die für mehr als 5,3 Millionen Arbeitsplätze bei mehr als 835 Milliarden Euro Umsatz stehen.

Der Summit erfährt große politische Unterstützung aus dem Deutschen Bundestag. Fraktionsübergreifend repräsentieren Mitglieder des Bundestages als Botschafter:innen die Veranstaltung. Stellvertretend Katharina Beck, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen: „Ich bin Summit-Botschafterin, weil das Wirtschaften innerhalb der planetaren Grenzen und zum Wohle Aller endlich zum Standard werden muss.“ Bengt Bergt, MdB, SPD ergänzt: „Ich bin Summit-Botschafter, weil Politik und Unternehmen eine nachhaltige Transformation nur gemeinsam bewältigen können.“

Im Rahmen des Summits wurde das erste Sustainable Economy Barometer veröffentlicht. Das Sustainable Economy Barometer ist eine repräsentative CIVEY-Studie unter Entscheider:innen in deutschen Unternehmen, die von der Sustainable Economy gGmbH beauftragt wurde (Hinweise zur Methodik siehe unten). Die Befragung zum Stellenwert von Nachhaltigkeit in deutschen Unternehmen zeigt Verantwortung, Transformationswillen und Herausforderungen. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Mehrheit der befragten Entscheider:innen in deutschen Unternehmen davon überzeugt ist, dass nachhaltige Geschäftsmodelle Treiber für den langfristigen Unternehmenserfolg sind. Die gesamte Studie findet sich [unter folgendem Link](#).

„Das Sustainable Economy Barometer zeigt, dass Unternehmen der Wirtschaftstransformation zu mehr Nachhaltigkeit eine bedeutende Rolle zu schreiben. Das ist wichtiger Rückenwind für die Politik der Bundesregierung, hier ambitionierte Leitplanken für die sozial-ökologische Transformation

aufzustellen“, sagt Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin des Bundesverbands Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW).

„Die sozial-ökologische Transformation kann nur erfolgreich sein, wenn das Gemeinwohl in das Zentrum des Wirtschaftens rückt. Der Summit bot hierfür eine zukunftsweisende Plattform und warb mit Beispielen, wie dies in der Praxis aussehen kann und welche Rolle der Politik für die nachhaltige Umsetzung einer gemeinwohl-orientierten Wirtschaft zukommt“, sagt Martina Dietrich, Managing Director der International Federation for the Common Good.

Weitere Zitate der Summit-Botschafter:innen aus dem Deutschen Bundestag:

- Olaf in der Beek (MdB, FDP): „Ich bin Summit-Botschafter, weil ich überzeugt davon bin, dass die Innovationskraft unserer Wirtschaft der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft ist.“
- Sandra Detzer (MdB, Bündnis 90 / Die Grünen): „Ich bin Summit-Botschafterin, weil Orte wie diese ein kraftvolles Signal aus der Wirtschaft in die Politik für all diejenigen ist, die sich bereits auf den Weg in die Klimaneutralität machen oder machen wollen. So schaffen wir die Grundlage für nachhaltigen Wohlstand und Wachstum.“
- Carsten Müller (MdB, CDU): „Ich bin Summit-Botschafter, weil man vom Summit den Transformationswillen der Wirtschaft direkt in die Politik nehmen kann.“
- Prof. Dr. Stephan Seiter (MdB, FDP): „Ich bin Summit-Botschafter, weil wir noch mehr Raum für Debatten um wissenschaftsbasierte und nachhaltige Wirtschaftspolitik brauchen.“
- Elisabeth Winkelmeier-Beck (MdB, CDU): „Ich bin Summit-Botschafterin, weil eine nachhaltige und innovative Wirtschaft mit starkem industriellen Kern Deutschlands wichtigster Beitrag gegen den globalen Klimawandel ist!“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mareike Lindner, Konstantin Litke und Phoebe Köster unter presse@sustainable-economy-summit.org

Der Sustainable Economy Summit

Der Sustainable Economy Summit, der vom 11. bis 13. Dezember 2023 unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erstmalig stattfand, ist der Ort für nachhaltige Lösungen, ökologische Innovationen und soziale Leuchtturm-Ansätze aus der Wirtschaft. Der Summit findet künftig alle zwei Jahre auf C-Level statt. Getragen wurde der Summit 2023 von diesen 13 transformativen Wirtschaftsverbänden:

BIO HOTELS®, Bioland, B.A.U.M. e.V., Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Bundesverband CarSharing e.V. (bcs), Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW e.V.), Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF), International Federation for the Common Good e.V., Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), forum anders reisen e.V. - Verband für nachhaltigen Tourismus (FAR), Klimaschutz-Unternehmen e. V., Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. (SEND), Zukunft Fahrrad.

Die Veranstaltung wurde durch starke Partnerschaften ermöglicht, u.a. durch eine Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). <https://sustainable-economy-summit.org/>

Das Sustainable Economy Barometer 2023

Verantwortung, Transformationswillen, Herausforderungen: Zum Stellenwert von Nachhaltigkeit in deutschen Unternehmen

Das Sustainable Economy Barometer ist eine repräsentativen CIVEY Befragung unter Entscheidern in deutschen Unternehmen, die von der Sustainable Economy gGmbH beauftragt wurde. Hinter der Sustainable Economy gGmbH stehen Unternehmensverbände wie der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V., International Federation for the Economy for the Common Good e.V. und Bioland e.V.. CIVEY hat für den Sustainable Economy Summit vom 03.11.2023 bis 05.12.2023 online branchen- und größenübergreifend 2.500 privatwirtschaftliche Entscheider:innen in Unternehmen mit über 50 Mitarbeitenden befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 3,4 bis 3,5 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis. Weitere Informationen zur Methodik finden Sie >> [hier](#).

Feedback-Formular Trägerkreis



Feedback Formular

B *I* U ↻ ✕

Vielen Dank für deine Teilnahme beim ersten Sustainable Economy Summit!

Wir freuen uns über dein Feedback, um dieses in die Organisation des nächsten Summit einfließen zu lassen.

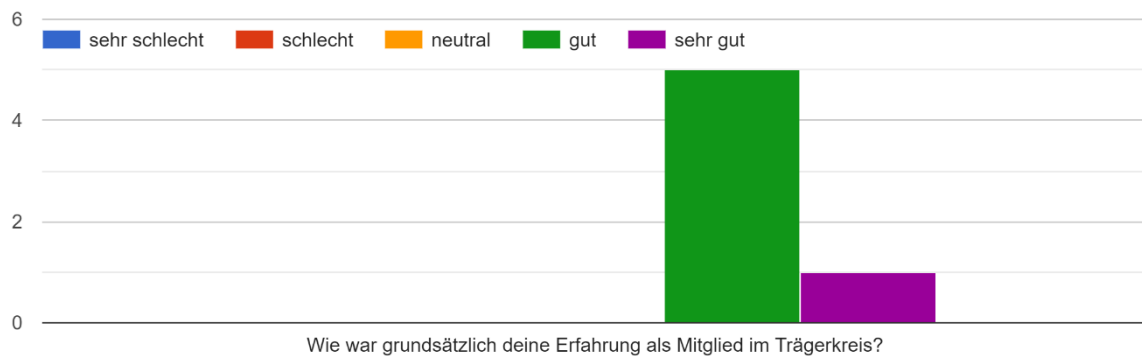
Bei Fragen wende dich gerne an Mareike Lindner: lindner@sustainable-economy-summit.org

E-Mail-Adresse *

Gültige E-Mail-Adresse

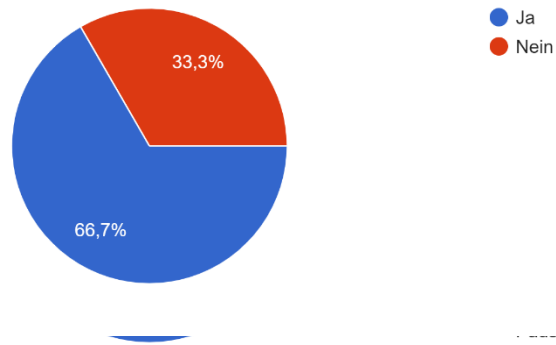
Auswertung der geschlossenen Fragen

Wie war grundsätzlich deine Erfahrung als Mitglied im Trägerkreis?

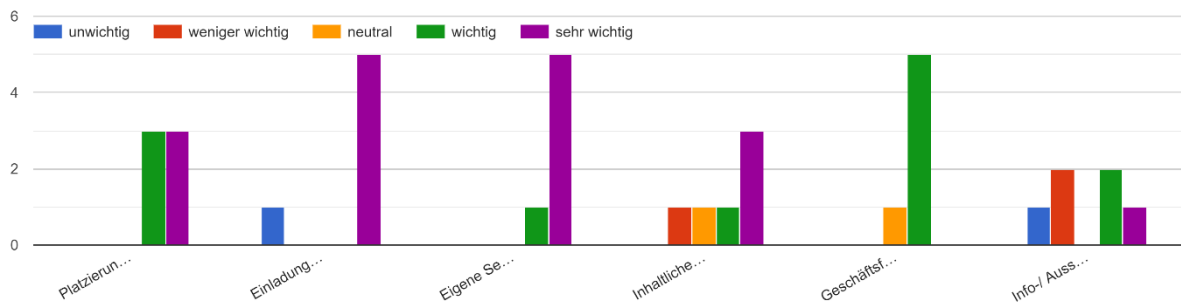


Hat sich für euch die Ausgabe der Schutzgebühr gelohnt?

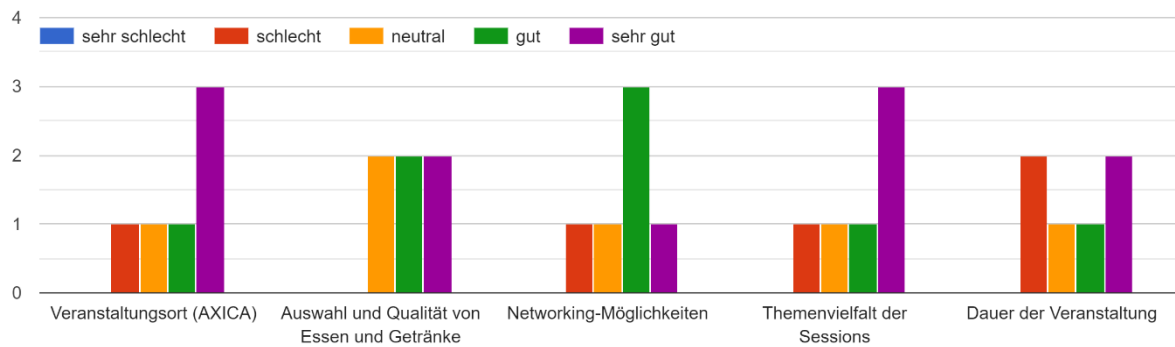
6 Antworten



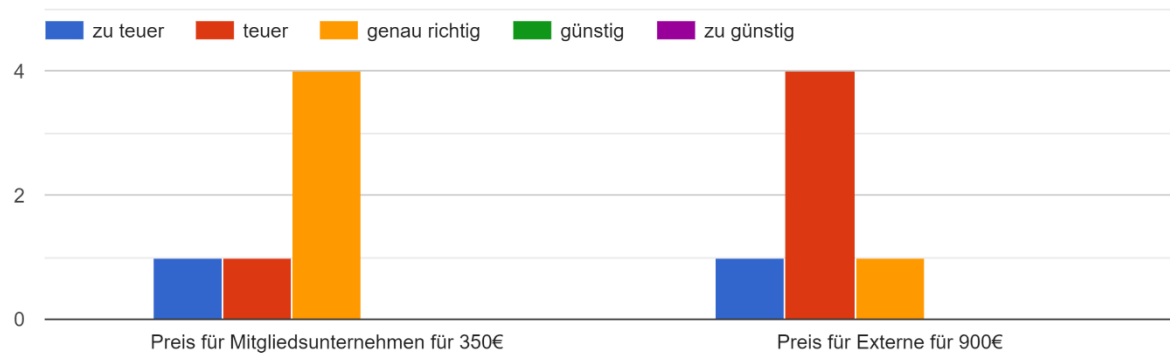
Was wäre dir als Mitglied im Trägerkreis beim nächsten Mal besonders wichtig?



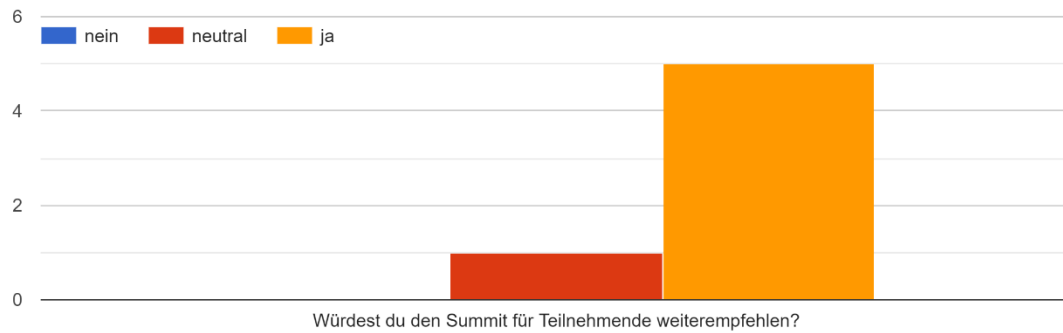
Wie schätzt du die Umsetzung des Sustainable Economy Summit ein?



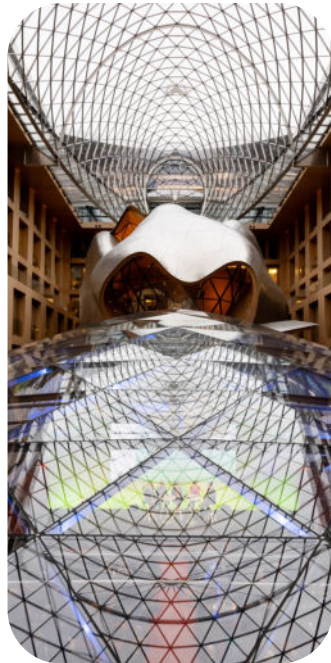
War der Preis für ein Konferenzticket angemessen?

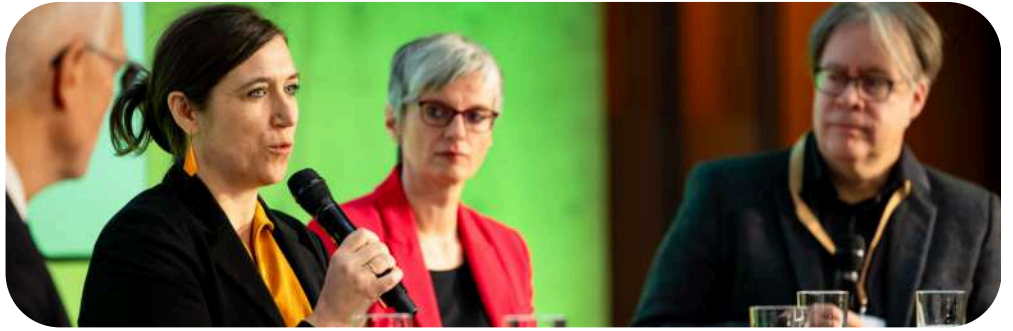


Würdest du den Summit für Teilnehmende weiterempfehlen?



Bilder des 1. Sustainable Economy Summit







Fotocredit: Sustainable Economy gGmbH / Jörg Farys

Event-Video vom Sustainable Economy Summit



Quelle: <https://youtu.be/-bFutInKxxM>

Youtube-Kanal mit allen Videos aus dem Livestream:

<https://www.youtube.com/@SustainableEconomySummit>